

Forstliches Bildungsprogramm 2026

Kompetenz für den Wald von morgen



Forstliches Bildungsprogramm 2026

Kompetenz für den Wald von morgen



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wald in Nordrhein-Westfalen ist im Zeitraum einer Einrichtungsdekade von nur 10 Jahren geprägt von massiven, dramatischen Umbrüchen, die ihn nachhaltig verändert haben. Klimawandelfolge bedingte Extremwetterereignisse und die daraus resultierende Borkenkäferkalamität in der Fichte, aber auch starke Vitalitätsverluste bei vielen anderen Hauptbaumarten führen zu den aktuellen Waldbildern, die häufig umfangreiche Kultur-, Jungbestands- und Naturverjüngungsflächen als überwiegend prägende Landschaftsbestandteile beinhalten. Der letzte Waldzustandsbericht 2025 liefert erstmals seit langem einen „leichten Positivtrend“. Etwas Hoffnung und Zeit geben uns die vergangenen drei niederschlagsreichen Jahre. Sie haben den Bäumen geholfen Kräfte zu mobilisieren für zukünftige Herausforderungen.

Aber auch wenn es erste Anzeichen einer leichten Erholung gibt, so stehen für die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer die kommenden Jahre im Zeichen der Wiederbewaldung hin zu klimaresilienten Mischwäldern mit möglichst vielen verschiedenen Baumarten.

Das Land unterstützt hier in vielerlei Hinsicht durch Beratung, Förderung, aber auch mit digitalen Planungshilfen wie Waldinfo.NRW, den Waldbau- und Wiederbewaldungskonzepten bei der standortgerechten Baumartenwahl, dem Waldumbau und dem effizienten Managen von Jungbeständen.

Mit dem Forstlichen Bildungsprogramm 2026 von Wald und Holz NRW steht ein breites Wissenstransferangebot als Orientierungs- und Praxishilfe in Zeiten der allgemein sprunghaft fortschreitenden Digitalisierung und der Transformation in der forstlichen Dienstleistung zur Verfügung. So fungiert es ein Stück weit als Schlüssel in den Bemühungen für den „Wald von morgen“ und setzt einen starken Fokus auf die Qualifizierung von Waldbesitzenden und weiteren Waldakteuren in NRW.

Interessierte können im vorliegenden Bildungsprogramm 2026 Seminare in allen forstlich relevanten Themenfeldern finden und belegen. Es wird der Bogen zwischen bewährter und innovativer Wissensvermittlung gespannt und damit hoffentlich ein attraktives Angebot geschaffen.

Tim Scherer
Leiter Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen

Thomas Wälter
Leiter Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Seminarangebote von Wald und Holz NRW	11
Datenschutzerklärung zum forstlichen Bildungsprogramm	14

Waldbau und forstliches Management



1.1 Tief im Westen ... – mit dem Waldbaukonzept NRW 2.0 unterwegs!	19
1.2 Fifty Shades of Green - Steuerung und Stabilisierung von Waldbeständen im Klimawandel?	20
1.3 Waldumbau im Klimawandel mit forstlicher Förderung	21
1.4 Onlinekurs: Wiederbewaldung – Kompakte Informationen zum Selbstlernen	22
1.5 Onlinekurs: Bestandspflege – Kompakte Informationen zum Selbstlernen	23
1.6 Bestandspflege – Kompakte Informationen im Waldparcours	24
1.7 Onlinekurs: Wegebau im Klimawandel	25
1.8 Verkehrssicherungspflicht im Wald für Waldbesitzende	26
1.9 Pflege und Potenziale der Baumart Birke	27
1.10 Eingeführte Baumarten – Waldbauliche Möglichkeiten im Klimawandel und Verwendungsmöglichkeiten des Holzes	28
1.11 Sachkundenachweis Pflanzenschutz – E-Learning	29
1.12 Waldinfo.NRW – die digitale Unterstützung für den Waldbesitz	31
1.13 Von der Kalamität zur Wertschöpfung – Lagerung, Nutzung und Holzverarbeitung nach Großkalamitäten	32

Waldnaturschutz und Ökosystemmanagement



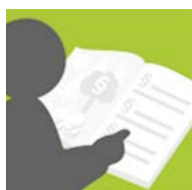
2.1 Arten- und Habitatschutz im Wald	34
2.2 Mit der Natur wirtschaften	35
2.3 Schutz und Förderung des Feuersalamanders	36

Ökonomie und Recht



- | | | |
|-----|------------------------------------|----|
| 3.1 | Besteuerung in der Forstwirtschaft | 38 |
|-----|------------------------------------|----|

Forstliche Dienstleistungen für geförderte Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse



- | | | |
|-----|--|----|
| 4.1 | Die Waldgenossenschaft, ein Kunde mit besonderen Anforderungen | 41 |
|-----|--|----|

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



- | | | |
|-----|---|----|
| 5.1 | Sicherheit und Gesundheit für Bedienpersonen von Motorsägen | 43 |
| 5.2 | Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach RSA | 44 |

Forsttechnik, Waldarbeit und Arbeitsorganisation



- | | | |
|-----|---|----|
| 6.1 | Qualifiziertes Harvestermaß - Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung | 46 |
| 6.2 | Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft | 47 |
| 6.3 | Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden | 48 |
| 6.4 | Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“) | 49 |
| 6.5 | Rücken im Wald – praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper | 50 |
| 6.6 | Rückeraupe vs. UVV-Schlepper - technische Alternativen für sichere Arbeiten im Klimawandel | 51 |
| 6.7 | Pferdeeinsatz im Wald - Einführungskurs | 52 |

6.8	Im Wald gibt es keine Steckdosen! – Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven	53
6.9	Holzernte in klimageschädigten Wäldern	54
6.10	Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin / zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß ECC- Standard in NRW	55
6.11	Neue Wälder richtig pflegen – Einsatz moderner Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege	57
6.12	Einsatz aktueller Pflanzverfahren	58
6.13	Motorsägens Schulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung	59
6.14	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen / Motorsägenführer	60
6.15	Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 m bzw. 6 m Höhe	61
6.16	MFK-Methode – motormanuelles Fällen von Bäumen mit Kranunterstützung	62

Baumpflege und visuelle Baumkontrolle



7.1	Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle	64
7.2	Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägenarbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)	65
7.3	Baumfachkunde für Baumkletterinnen und Baumkletterer	66
7.4	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A	67
7.5	Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B	68
7.6	Aufbaulehrgang Zapfenpflücker	69

Waldpädagogik



8.1	Basisschulung: Waldbezogene Umweltbildung	71
8.2	Waldbezogene Umweltbildung für pädagogische Fachkräfte	72
8.3	Persönlich wachsen im Wald – Teambuilding und Förderung der Selbstkompetenz	73
8.4	Tagung zum Thema Waldjugendspiele und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	75
8.5	Waldpädagogisches Forum zum Thema: Waldpädagogik und Inklusion	76
8.6	Waldpädagogisches Forum zum Thema: Waldpädagogik und Moore	77
8.7	Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW für 2027	78
8.8	Zertifikat Waldpädagogik NRW	79
8.9	Online Seminar: Digitale Medien und Kinder	82

Fachfortbildungen für Mitarbeitende von Wald und Holz NRW



9.1	Vergabe	84
9.2	Betriebsinternes „Praktikum“ im Bestattungswald	85
9.3	Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS Grundlagen	86
9.4	Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS- Workshop	87
9.5	Umgang mit korruptionsgefährdeten Geschäftsvorfällen	88
9.6	Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Digitalisierung in der hochmechanisierten Forstwirtschaft	89
9.7	Polizeiliches Deeskalationstraining Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	90
9.8	Lehrgang zur Erfassung und Bewertung von Verbiss-, Fege- und Schälsschäden nach dem Verfahren des DFWR (Fassung 2024) im Landesbetrieb Wald und Holz NRW	91
9.9	Digitalisierung von staatlichen Flächenobjekten in ForstGIS Online – Jagd	92
9.10	Jagdabrechnungsmanager – Verbuchen und Auswertung von Jagdstrecken	93
9.11	Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW	94

Fach-IT für Mitarbeitende von Wald und Holz NRW



10.1	MACH – Einführung in MACH	96
10.2	MACH – Bedarfsschulung	97
10.3	MACH – Technische Schulung für Sachbearbeitung in der Abrechnung von Dienstleistungen für FWZ	98
10.4	MACH – Workshop „Erfahrungsaustausch Sachbearbeitungen“	99

Forstliche Aus- und Weiterbildung



11.1	Blockunterricht der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt	101
11.2	Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt	103
11.3	MACH – Workshop „Erfahrungsaustausch Sachbearbeitungen“	105
11.4	Informationsveranstaltung zum Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027	106
11.5	Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027	107
11.6	Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder MeisterInnen-Workshop	109
11.7	Informationsveranstaltung zum Lehrgang: Geprüfte/r Forstmaschinenführer/in im Jahr 2027	110
11.8	Lehrgang: Geprüfte/r Forstmaschinenführer/in 2027	111
	Ankündigungen – SAVE THE DATES!	115
	Seminarübersicht	118
	Anfahrt Forstliches Bildungszentrum NRW	123
	Anmeldeformular zum Seminarangebot von Wald und Holz NRW	124
	Ansprechpersonen 2026	125
	Impressum	125

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Seminarangebote von Wald und Holz NRW

§ 1 Allgemeines

- (1) Diese AGB gelten für die Seminare des Forstlichen Bildungsprogramms von Wald und Holz NRW und für sonstige, von Wald und Holz NRW organisierte Seminare.
- (2) Sofern in der Seminarbeschreibung nicht anders erwähnt, erfolgt die Anmeldung über Internet, Intranet sowie in schriftlicher Form per Brief oder Telefax mit den entsprechenden Anmeldeformularen (siehe Anhang Forstliches Bildungsprogramm oder unter www.wald-und-holz.nrw.de) direkt an das Forstliche Bildungszentrum NRW. Die jeweils zuständige Anmeldestelle ist unter der Rubrik „Anmeldung“ ersichtlich.
- (3) Mit der Abgabe der Anmeldung erkennen die Interessierten die Teilnahmebedingungen an, wie sie in diesen AGB niedergelegt sind.
- (4) Die Beschäftigten von Wald und Holz NRW leiten ihre Anmeldung auf dem Dienstweg an die im Programm genannte Anmeldestelle weiter. Die Zusage beziehungsweise Absage zu einer Veranstaltung wird ihnen und ebenfalls der Poststelle ihres Forstamtes zeitnah schriftlich (per E-Mail) mitgeteilt.

§ 2 Zustandekommen des Vertrages

Der Vertrag kommt nach der Anmeldung zu einer Veranstaltung erst mit der Annahme durch Wald und Holz NRW gem. § 3 Abs. 2 zustande.

§ 3 Vergabe der Seminarplätze

- (1) Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt durch das Forstliche Bildungszentrum NRW als jeweils zuständige Anmeldestelle nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen, soweit die Interessierten der Zielgruppe des Seminars entsprechen. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktrittsrecht besteht nach den in § 7 aufgeführten Regelungen. Interessierte erhalten von der zuständigen Anmeldestelle nach der Anmeldung zunächst eine schriftliche Zu- oder Absage. Eine Seminareinladung folgt ca. 2–3 Wochen vor dem Veranstaltungstermin mit den entsprechenden organisatorischen Hinweisen.
- (2) Die zuständige Anmeldestelle behält sich eine endgültige Teilnehmerinnen-/Teilnehmerauswahl vor.

§ 4 Anmeldungsstichtage

- (1) Interessierte können sich unmittelbar nach Ankündigung der Veranstaltung zu dem jeweiligen Seminar anmelden.
- (2) Die Anmeldung muss bis zum jeweils veröffentlichten Anmeldeschluss bei der Anmeldestelle eingegangen sein.

§ 5 Änderung der Seminarangebote

- (1) Die Ankündigung der Seminarangebote ist unverbindlich. Wald und Holz NRW ist bemüht, die Seminare wie angekündigt durchzuführen. Grundsätzliche organisatorische Änderungen (zum Beispiel Programm, Veranstaltungsort, Dozentinnen oder Dozenten oder Ähnliches) sowie die Möglichkeit einer Absage oder Verschiebung der Veranstaltungstermine bleiben jedoch vorbehalten. Die Teilnehmer/innen werden in diesem Falle schnellstmöglich (in der Regel per E-Mail) informiert.
- (2) Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden im Fall einer Absage durch Wald und Holz NRW in vollem Umfang zurückerstattet. Sonstige Änderungen, wie zum Beispiel ein Wechsel der Referentinnen oder Referenten oder Verschiebungen im Ablaufplan, berechtigen die Teilnehmer/innen weder zum Rücktritt von der Anmeldung noch zu einer Minderung eines ggf. erhobenen Teilnahmeentgeltes.

§ 6 Teilnahmeentgelte & Zahlungsbedingungen

- (1) Die Fortbildungen sind entgeltlich. Das Entgelt ist jeweils in der Seminarbeschreibung genannt.
- (2) Den Beschäftigten von Wald und Holz NRW wird die Seminarteilnahme über die zugewiesenen Fortbildungsbudgets ermöglicht, sofern die Teilnahme im dienstlichen Interesse liegt.
- (3) Die entsprechenden Kosten sind bei den jeweiligen Seminaren unter der Rubrik „Teilnahmegebühr“ aufgeführt.
- (4) Wenn Verpflegungskosten nicht bereits in der Teilnahmegebühr enthalten sind, ist dies der jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.
- (5) Bei einzelnen Seminaren können Kosten für Unterkunft und Verpflegung zusätzlich zu der Teilnahmegebühr anfallen. Dies ist der

- jeweiligen Seminarbeschreibung zu entnehmen.
- (6) Auskunft über die jeweilige Höhe der Sätze für zusätzliche Unterkunft und Verpflegung von Seminaren am Forstlichen Bildungszentrum NRW sind der Tabelle im Anhang zu diesen AGB zu entnehmen.
 - (7) Den Teilnehmer/innen werden im Anschluss an das Seminar die Teilnahmegebühr sowie ggf. zusätzliche Unterkunfts- und/oder Verpflegungskosten in Rechnung gestellt. Für Beschäftigte von Wald und Holz NRW wird die Übernachtung und/oder Verpflegung grundsätzlich von Amts wegen gewährt.
 - (8) Für zahlungspflichtige Personen wird die Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei Veranstaltungen, die in mehreren zeitlich getrennten Abschnitten durchgeführt werden, ist Wald und Holz NRW berechtigt, ggf. entsprechende Teilrechnungen zu stellen.
 - (9) Wald und Holz NRW kann für die angebotenen Veranstaltungen Vorkasse verlangen. Sofern dies der Fall ist, erhalten die Teilnehmer/innen zusammen mit der Einladung eine entsprechende Rechnung, die innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig wird.
 - (10) Ist die Teilnehmerin/der Teilnehmer an Seminartagen verhindert, besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung der Teilnahmegebühren. Etwaige Verpflegungs- und Unterbringungskosten sind von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer ebenfalls zu tragen, es sei denn, die Teilnehmerin/der Teilnehmer weist nach, dass Wald und Holz NRW den Seminarplatz kurzfristig anderweitig hätte vergeben können.

§ 7 Widerruf / Rücktritt durch rechtzeitige Abmeldung

- (1) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer kann ohne Angabe von Gründen die Anmeldung zum Seminar bis zum Anmeldeschluss widerrufen. Der Widerruf erfolgt durch Erklärung gegenüber der Anmeldestelle.
- (2) Die Teilnehmerin/der Teilnehmer hat das Recht, von der Seminarteilnahme bis 14 Tage vor Seminarbeginn ohne Angabe von Gründen kostenfrei zurückzutreten. Der Rücktritt muss gegenüber der zuständigen Anmeldestelle ausdrücklich erklärt werden. Erfolgt der Rücktritt später als 14 Tage vor dem Seminartermin, verlangt Wald und Holz NRW die komplette Seminargebühr.

- (3) Im Falle der Verhinderung an einer Teilnahme nach erfolgter Zusage verpflichtet sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer, die Anmeldestelle bei Wald und Holz NRW schnellstmöglich zu informieren.

§ 8 Haftung

- (1) Schadensersatzansprüche der Teilnehmerin / des Teilnehmers gegen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen für Sachschäden, die der Teilnehmerin/dem Teilnehmer im Zusammenhang mit Seminarangeboten entstehen, sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Teilnahme an Exkursionen erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr.
- (2) Die Teilnehmer/innen stellen Wald und Holz NRW und die von Wald und Holz NRW beauftragten Personen von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Prozesskosten frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Seminarangeboten von Wald und Holz NRW geltend gemacht werden, soweit die Teilnehmerin/der Teilnehmer sie zu vertreten hat.

§ 9 Datenerfassung

Die Angabe personenbezogener Daten erfolgt freiwillig. Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage der europäischen Datenschutzgrundverordnung vom 25.05.2018 (EU-DSGVO) in ihrer gültigen Fassung, des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) vom 17.05.2018 in seiner gültigen Fassung und des Bundesdatenschutzgesetzes vom 25.05.2018 in seiner gültigen Fassung. Vor der Seminaranmeldung erhalten Interessierte die Möglichkeit, von der Datenschutzerklärung zum Forstlichen Bildungsprogramm von Wald und Holz NRW Kenntnis zu nehmen. Die Datenschutzerklärung für Fortbildungsveranstaltungen von Wald und Holz NRW kann unter www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildungsangebote aufgerufen werden.

§ 10 Gültigkeit der AGB

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ab dem 01.08.2018.

Anhang zu den AGB der Forstlichen Fortbildungsveranstaltungen von Wald und Holz NRW

Kostensätze für optionale Verpflegung und Übernachtung am Forstlichen Bildungszentrum NRW bei mehrtägigen Seminaren:

Übernachtung inkl. MwSt.	
Doppelzimmer 30,00 €	Einzelzimmer 45,00 €
Verpflegung inkl. MwSt.	
Frühstück 6,50 €	Abendessen 6,50 €

Datenschutzerklärung zum forstlichen Bildungsprogramm

Name und Kontakt des Verantwortlichen gemäß Artikel 4 Abs. 7 DSGVO:

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen,
Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster

Datenschutzbeauftragter:

Yuri Kranz, Wald und Holz NRW,
Albrecht-Thaer-Str. 34, 48147 Münster,
E-Mail: yuri.kranz@wald-und-holz.nrw.de

Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Als Behörde unterliegen wir den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, die sicherstellen, dass die Vorschriften über den Datenschutz sowohl von uns als auch von unseren externen Dienstleistern beachtet werden. Der Gesetzgeber fordert, dass personenbezogene Daten auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden.

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur rechtmäßig, wenn für die Verarbeitung eine Rechtsgrundlage besteht. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sind bei einer Anmeldung zu einem Seminar aus dem Forstlichen Bildungsprogramm gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a – f DSGVO insbesondere:

- a. Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- b. die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen.

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

- (1) Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einem Seminar aus dem Forstlichen Bildungsprogramm. Personenbezogene Daten sind: Name, Adresse, Rechnungsadresse (falls abweichend), Forstbetrieb und Arbeitgeber (falls zutreffend), Waldbesitz in NRW (falls zutreffend),

Telefonnummer (privat und geschäftlich), E-Mail-Adresse, Beruf bzw. Funktion, Alter.

- (2) Bei einer Kontaktaufnahme mit uns per E-Mail, Telefon oder Fax, der Anmeldung über unsere Anmeldemaske oder über unser Anmeldeformular (per Fax, per Telefon oder per E-Mail) werden die von Ihnen mitgeteilten Daten (siehe Punkt 1) von uns gespeichert, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie über eine eingegangene Anmeldung zu informieren, Sie zu einem Seminar einzuladen, Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zukommen zu lassen, Sie um eine Seminarbewertung zu bitten, Ihnen weiterführende Unterlagen zu einigen Seminaren zukommen zu lassen, Seminare ggf. abzusagen, Ihnen eventuelle Terminverschiebungen mitzuteilen und um Ihnen weitere Informationen zu Angeboten aus dem Forstlichen Bildungsprogramm zu übermitteln. Ihr Name und ggf. Ihre Dienststelle wird im Rahmen einer Teilnehmerliste veröffentlicht (für andere Teilnehmende, Dozentinnen/Dozenten, Veranstalter und deren Beauftragte zur Durchführung des Seminars). Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder die Verarbeitung wird eingeschränkt, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Erhebung personenbezogener Daten bei Besuch unserer Website

Hinweise zum Datenschutz beim Besuch unserer Website finden Sie unter: www.wald-und-holz.nrw.de/datenschutz.

Kinder

Unser Angebot richtet sich grundsätzlich an Erwachsene. Personen unter 18 Jahren sollten ohne Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten keine personenbezogenen Daten an uns übermitteln.

Rechte der betroffenen Person

(1) Widerruf der Einwilligung

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Für die Ausübung des Widerrufsrechts können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

(2) Recht auf Bestätigung

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeiten. Die Bestätigung können Sie jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten verlangen.

(3) Auskunftsrecht

Sofern personenbezogene Daten verarbeitet werden, können Sie jederzeit Auskunft über diese personenbezogenen Daten und über folgenden Informationen verlangen:

- a. die Verarbeitungszwecke;
- b. die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- c. die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- d. falls möglich, die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- e. das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f. das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g. wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.

Wir stellen eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für alle weiteren Kopien, die Sie als Person beantragen, können wir ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Stellen Sie den Antrag elektronisch, so sind die Informationen in einem gängigen elektronischen Format zur Verfügung zu stellen, sofern nichts anderes angegeben wird. Das Recht auf Erhalt einer Kopie gemäß Absatz 3 darf die Rechte und Freiheiten anderer Personen nicht beeinträchtigen.

(4) Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

(5) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und wir sind verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a. Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b. Die betroffene Person widerruft ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c. Die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d. Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedsstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 DSGVO erhoben.

Das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedsstaaten, dem der Verantwortliche

liche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

(6) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a. die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b. die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c. der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d. die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

Wurde die Verarbeitung gemäß den oben genannten Voraussetzungen eingeschränkt, so werden diese personenbezogenen Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedsstaats verarbeitet. Um das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung geltend zu machen, können Sie sich jederzeit unter den oben angegebenen Kontaktdaten an uns wenden.

(7) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das

Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern:

- a. die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Art.6 Absatz 1 Buchstabe a oder Art. 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO beruht und
- b. die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß Absatz 1 haben Sie das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen zu einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Die Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit lässt das Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) unberührt.

(8) Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft können Sie ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren ausüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden. Das Widerspruchsrecht können Sie jederzeit ausüben, indem Sie sich an uns wenden.

(9) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben zudem, unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechts-

behelfs, das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie als betroffene Person der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt.

(10) Recht auf wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf

Sie haben unbeschadet eines verfügbaren verwaltungsrechtlichen oder außergerichtlichen Rechtsbehelfs einschließlich des Rechts auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Artikel 77 DSGVO das Recht auf einen wirksamen

gerichtlichen Rechtsbehelf, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Ihnen aufgrund dieser Verordnung zustehenden Rechte infolge einer nicht im Einklang mit dieser Verordnung stehenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Auftragsverarbeiter

Wir bedienen uns externer Dienstleister (Auftragsverarbeiter) z. B. für den Versand von Waren, Newsletters oder Zahlungsabwicklungen. Mit dem Dienstleister wurde eine separate Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung geschlossen, um den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

Waldbau und forstliches Management





1.1 Tief im Westen ... – mit dem Waldbaukonzept NRW 2.0 unterwegs!

Ziele / Inhalte

Das Waldbaukonzept NRW 2.0 in seiner neu überarbeiteten Form bietet dem Waldbesitz in NRW eine fachliche Grundlage als Entscheidungshilfe für waldbauliche Strategien und eine naturnahe Waldbewirtschaftung. Im Fokus steht „das eiserne Gesetz des Örtlichen“, sprich die Standortgerechtigkeit bei der Wahl der zukünftigen Baumartenkombinationen im Hinblick auf die Intensität des Klimawandels. Das langfristige Ziel der Risikominimierung der Forstbetriebe durch den Aufbau bzw. die Umwandlung bestehender oder labiler Altersklassenwälder in klimaresistente, strukturreiche Mischbestände aus Laub- und Nadelholzarten steht dabei im Vordergrund.

Bewährtes bleibt:

- „Vier-Baumarten-Prinzip“ als Grundausrüstung strukturierter Mischbestände
- 72 Standorttypen: Der Standort gibt vor, was auf der Fläche möglich ist
- 23 Waldentwicklungstypen (WET) mit ihren idealtypischen Baumartenmischungen
- Die Waldbesitzenden können optional und individuell ihren „waldbaulichen Weg der Zukunft“ wählen

Neues wurde ergänzt:

- Standortübersicht für die Bereiche mit > 200 Tagen Vegetationszeit
- Ergänzung des Baumartenportfolios durch sechs Experimentierbaumarten
- Aktualisierung der Standortansprüche von Waldbaumarten
- Berücksichtigung der Standortdrift in Anlehnung an die aktuellen RCP-Klimaszenarien
- Waldbauliche Empfehlungen in Anlehnung an diese neuen RCP-Klimaszenarien in Form von zwei Intensitätsvarianten (mäßiger und deutlicher Klimawandel)
- Empfehlungen zur Waldrandgestaltung auf Basis standortgerechter Gehölzarten

Nach einem einführenden theoretischen Teil wird der sichere Umgang mit dem Waldbaukonzept NRW 2.0 an ausgesuchten Waldbildern beispielhaft mit den Fachexperten des Zentrums für Wald und Holzwirtschaft vertieft.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen/Waldbesitzer, Forstbedienstete aller Waldbesitzarten, freie Forsteinrichterinnen/Forsteinrichter, sowie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Leitung

Heiner Heile, Dr. Carolin Stiehl
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

10. September 2026, weitere Termine auf Anfrage

Anmeldeschluss

03. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 08:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 16:00 Uhr



1.2 Fifty Shades of Green - Steuerung und Stabilisierung von Waldbeständen im Klimawandel?

Ziele / Inhalte

Die Bewältigung der Kalamitätsflächen der Fichte und zunehmend auch die flächigen Ausfälle in Buchenbeständen bestimmen aktuell das waldbauliche Handeln des Waldbesitzes und des Forstfachpersonals in NRW. Diese Vorgehensweise ist in Anbetracht der regional auftretenden Kalamitätsflächen nur allzu verständlich, sie birgt aber auch Gefahren: Die Stabilisierung der übrigen Waldflächen durch einen präventiven Waldumbau, möglichst ohne Hiebsunreifeverluste, ist dadurch vielerorts in den Hintergrund getreten. Dabei können gerade Stabilisierung und Umbau der besagten Waldbestände ein Abdriften derzeit noch intakter Bestände in die Kalamität verhindern oder zumindest hinsichtlich möglicher Kollateralschäden deren Folgen mildern. In Anlehnung an die aktuellen Waldentwicklungsphasen der noch überwiegend vorherrschenden Altersklassenwälder werden während dieser Fortbildung die jeweils adäquaten Maßnahmen, Eingriffszeitpunkte bzw. -intensitäten in Form von praktischen Übungen an realen Waldbeständen trainiert:

- Erziehung qualitativ hochwertiger Jungwüchse in der Jungwuchsphase (z. B. in Kyrill-Beständen)
- Mischwuchsregulierung sowie Auslese und Förderung von Mischbaumarten in der Differenzierungsphase
- Förderung der vitalsten und bestveranlagten Bäume nach entsprechender Z-Baum-Auswahl in der Qualifizierungsphase
- Vorratsaufbau und Pflege der Bestände in der Dimensionierungsphase
- Für die Reife- und Regenerationsphase gilt: Die Gewinnung von Holzsortimenten, die Entwicklung dauerwaldartiger Strukturen, die Sicherstellung der natürlichen Verjüngung und der Erhalt potenzieller Habitatsbäume sowie die Erweiterung des Spektrums der Mischbaumarten sicher zu stellen.

Bei der Stabilisierung von Waldbeständen gibt es keine dogmatische Vorgehensweise. Jeder Bestand hat seine eigenen Bedürfnisse. Es gibt daher kein Schwarz oder Weiß, sondern eben „Fifty Shades of Green“!

Nach einem kurzen, einführenden theoretischen Teil stehen der praktische Waldumbau und die Stabilisierung von Waldbeständen an ausgesuchten Waldbildern im Fokus der Veranstaltung. Waldbautraining zum späteren Selbermachen!

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aller Waldbesitzarten, freie Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Leitung

Heiner Heile, Henning Witt
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

180,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

17. September 2026, weitere Termine auf Anfrage

Anmeldeschluss

10. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 08:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 16:30 Uhr



1.3 Waldumbau im Klimawandel mit forstlicher Förderung

Ziele / Inhalte

Die Wiederbewaldung großer Fichten-Kalamitätsflächen sowie die Stabilisierung bestehender Wälder durch präventiven Umbau prägen aktuell das Handeln der Waldbesitzenden. Finanzielle Unterstützung können sie auf Antrag durch das Land NRW erhalten.

Die Programme „Förderrichtlinie für den Privat- und Kommunalwald“ und „Förderrichtlinie Extremwetterfolgen“ werden laufend angepasst. Als fachliche Grundlage dienen bewährte waldbauliche Instrumente wie Waldbaukonzept, Wiederbewaldungskonzept und die Plattform „Walldinfo.NRW“.

Entscheidend ist eine individuell passgenaue Kombination von Fachwissen und bedarfsorientierter Förderung der Waldbesitzenden. Die Teilnehmenden lernen die fachlichen und rechtlichen Grundlagen kennen und erhalten einen Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Förderung. Ziel ist es, fundierte betriebliche Entscheidungen im Kontext der waldbaulichen Standards im Klimawandel treffen zu können.

Zur Vertiefung werden praxisnah Handlungsoptionen an ausgewählten Waldbildern im gastgebenden Regionalforstamt gemeinsam mit Expertinnen und Experten diskutiert.

Zielgruppe A (Präsenztermin in Arnsberg)

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aller Waldbesitzarten, freie Forsteinrichterinnen und Forsteinrichter

Zielgruppe B (Präsenztermin im gastgebenden Regionalforstamt)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW (gesamtes RFA-Team, gastgebender FBB nach Wahl) Wir kommen in ihr waldbauliches „Wohnzimmer“ und finden Lösungen vor Ort!

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Leitung

Kristian Jovi
Wald und Holz NRW
Geschäftsstelle Forst

Heiner Heile

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Veranstaltungsort A

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl zu A

25 Personen

Mögliche Personenanzahl zu B

Vollständige Belegschaft im aktiven Forstdienst des jeweiligen Regionalforstamtes

Teilnahmegebühr

150,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine zu A

29. April 2026, weitere Termine auf Anfrage

Anmeldeschluss zu A

15. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise zu A

bis 08:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 16:00 Uhr

Anreise zu B

Individuell nach Absprache mit dem Dozententeam



1.4 Onlinekurs: Wiederbewaldung – Kompakte Informationen zum Selbstlernen

Ziele / Inhalte

Bei der Wiederbewaldung mit dem Generationsziel „klimastabiler Mischwald“ stellen sich viele Fragen, bei deren Beantwortung die Expertinnen und Experten vom Zentrum für Wald und Holzwirtschaft Ihnen in Form eines innovativen Lehrgangsangebotes Unterstützung bieten wollen.

Nach Erhalt der Zugangsdaten kann zeitlich flexibel und im eigenen Tempo von zuhause aus gelernt werden. Der Onlinekurs besteht aus einem Trailer, der Ihnen zu Beginn einen Überblick über die Lehrgangsinhalte vermittelt, sowie sechs interaktiven Modulen zum Thema Wiederbewaldung:

- Modul 1: Aufbau und Struktur des Waldbaukonzeptes
- Modul 2: Forstlicher Standort als zentrale Grundlage für waldbauliche Planungen und Entscheidungen
- Modul 3: Informationsplattform Waldinfo.NRW
- Modul 4: Standorteignung ausgewählter (klimastabiler) Baumarten
- Modul 5: Chancen nutzen – die positiven Funktionen von Vorwäldern
- Modul 6: Qualitätssicherung bei der Wiederbewaldung

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Roman Kollaske
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Online

Mögliche Personenanzahl

Unbegrenzt

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



1.5 Onlinekurs: Bestandespflege – Kompakte Informationen zum Selbstlernen

Ziele / Inhalte

In den letzten Jahren hat sich unser Waldbild in NRW stark verändert. Der Fichtenvorrat ist stark zurückgegangen, Kalamitätsflächen prägen an vielen Stellen das Waldbild und die Auswirkungen der Kalamitäten werden die forstlichen Arbeiten noch lange bestimmen. Die Situation in den jungen Beständen ist sehr unterschiedlich. Im Ergebnis sind jedoch fast alle Wiederbewaldungsflächen seit dem Sturm Kyrill geprägt durch eine Kombination aus natürlicher Verjüngung und aktiven Pflanzmaßnahmen. Nun gilt es, diese Bestände aktiv durch Maßnahmen der Standraum- und Mischwuchsregulierung zu standortgerechten, klimastabilen Mischbeständen aus überwiegend heimischen Baumarten zu entwickeln. Angesichts des Umfangs der zu bearbeitenden Fläche und der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Ressourcen ist ein zielgerichtetes Vorgehen wichtig. Das Motto lautet: „So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“

Die Bestandespflege wird ein wichtiger Einsatzschwerpunkt der nächsten Jahre sein. Daher ist es wichtig, nicht nur die waldbaulichen Ziele im Auge zu haben, sondern auch ergonomische Arbeitsverfahren zum Schutz der eigenen Gesundheit und Gewährleistung der Arbeitssicherheit zu nutzen.

Der Onlinekurs besteht aus insgesamt zehn interaktiven Modulen zu verschiedenen waldbaulich und technisch relevanten Aspekten der Bestandespflege. Nach Erhalt der Zugangsdaten kann zeitlich flexibel und im eigenen Tempo von zuhause aus gelernt werden.

Die ideale Ergänzung zu diesem kostenlosen Onlinekurs bietet das Seminar Nr. 1.6 „Bestandespflege – Kompakte Informationen im Waldparcours“. Bei dieser eintägigen Präsenzveranstaltung können Sie Ihr Wissen praktisch im Wald vertiefen und unseren Expertinnen und Experten Ihre Fragen stellen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Roman Kollaske
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Online

Mögliche Personenanzahl

Unbegrenzt

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Termine

Nach Erhalt der Zugangsdaten kann der Onlinekurs jederzeit und flexibel bearbeitet werden.

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



1.6 Bestandespflege – Kompakte Informationen im Waldparcours

Ziele / Inhalte

Die Bestandespflege wird ein wichtiger Einsatzschwerpunkt in den nächsten Jahren sein. In dieser Präsenzveranstaltung werden Sie von unseren Expertinnen und Experten durch einen Parcours zum Thema Bestandespflege geleitet und können erlernen, wie Sie Ihre Flächen aktiv zu standortgerechten, klimastabilen Mischbeständen entwickeln. Neben Kenntnissen zu waldbaulichen Grundlagen für die Behandlung von Jungbeständen werden zweckmäßige Arbeitsmittel und -verfahren vorgestellt.

Der Parcours enthält Stationen zu folgenden Themen:

- Waldbauliche Grundlagen
- Waldbauliches Konzept – Zeitpunkt des Pflegeeinsatzes
- Verschiedene Arbeitsmittel und deren Anwendung

Die ideale Ergänzung zu diesem praktischen Seminar bietet der kostenlose „Onlinekurs: Bestandespflege – Kompakte Informationen zum Selbstlernen“ (Seminar Nr. 1.5), durch den das vermittelte praktische Wissen als Vor- oder Nachbereitung zu diesem Seminar noch einmal theoretisch vertieft werden kann.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Lars Bittis, Dr. Carolin Stiehl, Heiner Heile
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum und Team Waldbau

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

190,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

18. Juni 2026

Anmeldeschluss

29. Mai 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 16:00 Uhr



1.7 Onlinekurs: Wegebau im Klimawandel

Ziele / Inhalte

Der Klimawandel verändert die Umwelt- und Produktionsbedingungen für Wälder und die dort arbeitenden Menschen. Einerseits verschlechtern die zu erwartenden Niederschlagsverteilungen i.d.R. die Wachstumsbedingungen und Vitalität der Waldökosysteme (zusätzliche Dürrephasen in der Vegetationszeit). Andererseits schädigen vermehrte Starkniederschläge die Wegeinfrastruktur im Wald. Doch eine intakte Wegeinfrastruktur ist Voraussetzung für die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen im Wald (Waldumbau, Forstschutz) und für Erntemaßnahmen bei Gewährleistung von Arbeitssicherheitsstandards.

Der Kurs fasst die Ergebnisse des von der FNR im Auftrag des BMEL-geförderten Verbundprojektes KlarWeg zusammen und richtet sich an Waldbesitzende, Forstbedienstete und Forstunternehmen und weitere fachlich Interessierte. Ziel ist es, ein Grundverständnis für Maßnahmen zur Erhaltung und Anpassung der Wegeinfrastruktur, deren Planung und Kosten zu vermitteln. Durch vertiefende Lerneinheiten und konkrete Empfehlungen kann das Basiswissen individuell ergänzt werden.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Roman Kollaske
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Online

Mögliche Personenanzahl

Unbegrenzt

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



1.8 Verkehrssicherungspflicht im Wald für Waldbesitzende

Ziele / Inhalte

In diesem Seminar soll die eigene Risikokompetenz gefördert und gestärkt werden. Warum? Für die Waldbesitzenden sind Kenntnisse über die walddtypischen Gefahren im Wald elementar. Die Waldbesitzenden werden immer mehr gefordert, da versteckte Gefahren und Gefährdungen in naturnahen Waldflächen immer häufiger werden und zuverlässig erkannt werden müssen. Folgende Inhalte werden in dem Seminar vertiefend dargestellt:

- Rechtliche Grundlagen der Verkehrssicherung
- Risikofaktoren der Stand- und Bruchsicherheit sowie die Verzweigung und der Bewuchs
- Gefahren durch Pilzbefall
- Vorstellung von Baumpilzen und deren Schadsymptomen
- Übungen in Kleingruppen
- Baumkontrolle mit Auszeichnung und Dokumentation

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aller Waldbesitzarten sowie weitere interessierte Personen

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

250,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

30. Juni 2026

Anmeldeschluss

10. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



1.9 Pflege und Potenziale der Baumart Birke

Ziele / Inhalte

Unmittelbar nach großen Schadereignissen sind die Baumschulen mit der gesteigerten Pflanzennachfrage häufig überfordert. Die Preise für geeignete und standortangepasste Baumarten und Herkünfte steigen enorm. Gleichzeitig schmilzt das Kapital der Waldbesitzenden wegen niedriger Holzerlöse wie Schnee in der Sonne. Trotzdem ist eine Wiederaufforstung dringend nötig, um die Kahlfelder wieder zu bestocken. Hier kann die Birke buchstäblich Pionierarbeit leisten – und das kostenlos!

- Ökologie und Potenziale der Pionierbaumart Birke
- Technische Eigenschaften von Birkenholz
- Potenzielle (Holz-)Verwendungen von Birke
- Möglicherweise zukünftig erhöhte Nachfrage an Birkenholz
- Anforderungen der Sägeindustrie an das Laubholz
- Präsentation von Birkenprodukten (kleine Ausstellung)
- Waldbauliche Behandlung und Pflege der Birke
- Möglichkeit der Einbringung von Mischbaumarten

Das Seminar gliedert sich in einen Vortrags- und einen Exkursionsteil (inkl. Praxisteil mit Vorführungen und Übungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer).

Zielgruppe

Waldbesitzende, Forstbedienstete aus dem Privatwald und Mitarbeitende von Wald und Holz NRW mit Betreuungsaufgaben

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Dr. Stefanie Wieland, Norbert Tennhoff,
Dr. Lukas Emmerich
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Holzwirtschaft und Team Waldbau

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

200,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

25. Juni 2026

Anmeldeschluss

17. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:00 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 16:00 Uhr



1.10 Eingeführte Baumarten – Waldbauliche Möglichkeiten im Klimawandel und Verwendungsmöglichkeiten des Holzes

Ziele / Inhalte

Der Anbau fremdländischer Baumarten ist, mit durchaus unterschiedlicher Intensität, seit langer Zeit immer wieder Gegenstand kontroverser Diskussionen.

Nicht nur aus betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gründen, sondern auch als mögliche Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel sind sowohl die Untersuchung und Dokumentation von eingeführten Baumarten sowie deren Einsatzmöglichkeiten im naturnahen Waldbau von Bedeutung.

Basierend auf teilweise jahrzehntelanger Erfahrung werden für ausgewählte Baumarten die waldbaulichen Möglichkeiten und Risiken sowie die technologischen Verwendungsmöglichkeiten des Holzes dieser Baumarten in einer Vortragsreihe mit anschließender Exkursion durch das Arboretum Burgholz anschaulich vorgestellt.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Norbert Tennhoff, Jana Hanke,
Dr. Lukas Emmerich
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Holzwirtschaft und Team Waldbau

Veranstaltungsort

Waldpädagogisches Zentrum und Arboretum
Burgholz
Friedensstraße 69, 42349 Wuppertal

Mögliche Personenanzahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

185,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

09. Juli 2026

Anmeldeschluss

30. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:00 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 16:00 Uhr



1.11 Sachkundenachweis Pflanzenschutz – E-Learning

Ziele / Inhalte

Klimawandel, Hitze, Trockenheit, Walderhaltung, Artenschutz

Die letzten Jahre, seit 2018, waren wiederholt durch außergewöhnliche Hitzeperioden und anhaltende Trockenheit geprägt. Neben Buchen, Eichen sowie weiteren Laub- und Nadelholzarten sind insbesondere Fichtenbestände in einer bislang nicht bekannten Größenordnung geschädigt worden. Vor diesem Hintergrund rückt die Wiederbewaldung mit strukturierten und artenreichen Mischbeständen zunehmend in den Fokus, um resiliente und resistente Wälder zu etablieren.

Zur Stärkung vitaler und zur Revitalisierung geschwächter Waldbestände sowie für eine erfolgreiche Wiederbewaldung ist die konsequente Umsetzung des integrierten Pflanzenschutzes im Wald essentielle Voraussetzung. Genau hier setzt unsere Online-Auffrischung an: Sie vermittelt aktuelle rechtliche und fachliche Grundlagen für den Pflanzenschutz in der Forstwirtschaft und unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, Entscheidungen und Maßnahmen im forstlichen Alltag fachgerecht, sicher und umweltschonend umzusetzen – denn Waldschutz ist Klimaschutz.

Dieser Online-Lehrgang wird vom BEW gemeinsam mit Wald und Holz NRW und der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt angeboten. Die Fortbildung aktualisiert rechtliche und fachliche Grundlagen für den Pflanzenschutz im Wald, stärkt die sichere Anwendung (Anwenderschutz) und unterstützt eine praxisgerechte, integrierte Vorgehensweise. Gleichzeitig erfüllt sie die Fortbildungspflicht zum Erhalt der Sachkunde.

Die Fortbildung ist eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme im Sinne des § 9 Abs. 4 Pflanzenschutzgesetzes zur Aufrechterhaltung Ihrer Sachkunde im Pflanzenschutz.

Die Teilnahme ist bequem, effizient, CO₂-neutral und kostengünstig, da weder Zeit noch Kosten für Anreise, Verpflegung und eventuell Übernachtung anfallen. Durch den Einsatz interaktiver Module ist die Bearbeitung motivierend und auch mit Spaß verbunden! Ist der Kurs erfolgreich absolviert, erhält die Nutzerin/der Nutzer den Nachweis über die Teilnahme zugesandt. Übrigens: Die Verlängerung des Sachkundenachweises über den neuen Onlinekurs ist für alle Interessierten möglich – unabhängig von Wohnort, Arbeitgeber oder der ursprünglich ausstellenden Behörde!





Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an forstlich tätigen Personen mit vorhandener Erstausbildung/Sachkundenachweis Pflanzenschutz, die Pflanzenschutzmittel im Wald anwenden, deren Einsatz planen, verantworten oder Anwender fachlich anleiten. Dazu zählen insbesondere Forstwirtinnen/Forstwirte, Försterinnen/Förster, Revierleiterinnen/Revierleiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Forstbetrieben, -verwaltungen und forstlichen Dienstleistern sowie Waldbesitzende, deren Fortbildungsfrist ansteht (Erstsachkunde vorhanden, Auffrischung innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren) und die ihre Sachkunde im Pflanzenschutz rechtssicher aufrecht erhalten möchten.

Hinweis

Haben Sie bereits in der Vergangenheit einen unserer Onlinekurse zur Verlängerung der Sachkunde im Pflanzenschutz absolviert, dann empfehlen wir eine Kursteilnahme erst im letzten Monat der Gültigkeitsdauer (Gültigkeitsdauer = Ausstellungsmonat des Sachkundenachweises + 3 Jahre), damit Sie von den aktualisierten Inhalten profitieren können

Teilnahmegebühr

75,00 € / Person

54,40 € / Person für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Landesbetriebs Wald und Holz NRW

70,00 € / Person für die forstlichen Beschäftigten der Trägerländer der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt und Hessen.

Bitte benutzen Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre dienstliche E-Mail-Adresse, damit wir die Anmeldung besser zuordnen können.

Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie unter:
www.bew.de/sachkundenachweis



1.12 Waldinfo.NRW – die digitale Unterstützung für den Waldbesitz

Ziele / Inhalte

Die Schulung eignet sich als Einstieg in den Umgang mit Waldinfo.NRW, der Online- Kartenanwendung des Landes NRW zu Themen von Wald und Forst. Die Waldbesitzenden sollen in die Lage versetzt werden, spezifische persönliche Fragestellungen, wie etwa zur Wiederbewaldung auf Grundlage des Waldbau- und Wiederbewaldungskonzepts, souverän mithilfe von Waldinfo.NRW bearbeiten und beantworten zu können.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Einführung in die kartographischen Inhalte sowie die Funktionen und Werkzeuge der Anwendung. Die Schulung richtet sich ausdrücklich auch an Waldbesitzende ohne Vorkenntnisse auf dem Gebiet computergestützter Kartenanwendungen oder Geoinformationssysteme.

Bei rechtzeitiger Mitteilung besteht die Möglichkeit, konkret eingereichte Fragestellungen der Teilnehmenden zu behandeln.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, sonstige interessierte Personen

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team IT / Geodateneinsatz

Leitung

Sandra Machalica
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team IT / Geodateneinsatz

Veranstaltungsort

Webinar

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Kursgebühr

Auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

individuelle Schulung auf Anfrage

Anmeldung

Per E-Mail unter:
Sandra.Machalica@wald-und-holz.nrw.de

Dauer

Nach Absprache



1.13 Von der Kalamität zur Wertschöpfung – Lagerung, Nutzung und Holzverarbeitung nach Großkalamitäten

Ziele / Inhalte

Die Trockenjahre 2018 bis 2022 und die dadurch begünstigte Massenvermehrung von Schadinsekten haben im Besonderen der Baumart Fichte stark zugesetzt. Enorme Mengen Schadholz und ein plötzliches Überangebot an Fichten-Rohholz waren die Folge.

Im Verbundprojekt „Stoffliche Verwertungsmöglichkeiten für stehendgelagertes Kalamitätsholz der Baumart Fichte“ (NUKAFI) wurden daher die mehrjährige Stehendlagerung sowie Trockenlager als situative und momentane Reaktionsmöglichkeiten auf ein Überangebot an Fichten-Kalamitätsholz untersucht. Im Vordergrund steht die Fragestellung, ob und wie sich die Holzqualität während einer Stehendlagerung sowie Lagerung von Kalamitätsholz in Trockenlagern verändert und so die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes beeinflusst. Zugleich wird das Risiko und Gefahrenpotenzial von Fichten-Dürrständern aus Perspektive der forstlichen Praxis, Jagdausübung, des Rundholztransportes sowie der Verarbeitung bewertet.

Ziel der Veranstaltung ist es, Wege und Möglichkeiten zum Umgang mit einem plötzlichen, durch Kalamitäten bedingten Überangebot an Holz (hier: Fichte) aus Perspektive der Forst- und Holzwirtschaft aufzuzeigen. Die im Projekt gewonnen Erkenntnisse werden in einem Theorieteil vermittelt. Anschließend ist die Besichtigung von Trockenlagern im Rahmen einer Exkursion geplant.

Zielgruppe

Waldbesitzende, Revierleitungen und Forstbedienstete, Forstunternehmer, Forstwirte und Forstwirtschaftsmeister, Holzverarbeitende Betriebe, Mitarbeitende von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V) Team Holzwirtschaft

Leitung

Dr. Lukas Emmerich, Dr. Stefanie Wieland
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Holzwirtschaft

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Zentrum HOLZ
Carlsauestr. 91a
59939 Olsberg

Mögliche Personenanzahl

50 Personen

Teilnahmegebühr

Kostenlos

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

17. September 2026

Anmeldeschluss

27. August 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 08:45 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 13:00 Uhr



Waldnaturschutz und Ökosystemmanagement





2.1 Arten- und Habitatschutz im Wald

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über den rechtlichen und forstlichen Handlungsbedarf des Biotop- und Artenschutzes im Wald, der sich aus der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie), der Vogelschutz-Richtlinie, dem Bundes- und Landesnaturschutzgesetz sowie den Dienstanweisungen von Wald und Holz NRW ergibt.

Dabei werden Rechtsfragen, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe beim Arten- und Habitatschutz bis hin zur praktischen Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes im Wald entsprechend den unten angegebenen Zielgruppen erläutert und diskutiert. Weiterhin wird die Dienstanweisung Artenschutz als mögliches Handlungsinstrument vorgestellt.

Ziel des Seminars ist es, bei der Bewirtschaftung des Waldes den Anforderungen des Arten- und Lebensraumschutzes im Wald rechtssicher, aber zugleich effektiv und praxisnah zu entsprechen. Diese Thematik wird einerseits durch einen theoretischen Teil, andererseits durch eine Exkursion im Rahmen des Seminars aufgezeigt, praktisch erläutert und vertieft.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Team Waldnaturschutz

Leitung

Klaus Striepen
Wald und Holz NRW
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)
Team Waldnaturschutz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

200,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

01. Oktober 2026

Anmeldeschluss

15. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



2.2 Mit der Natur wirtschaften

Ziele / Inhalte

Bei der naturnahen Waldbewirtschaftung werden natürliche Prozesse im Wald möglichst sinnvoll ausgenutzt. So kann zum Beispiel durch das Nutzen von Naturverjüngung, Vorwald oder natürlichen Konkurrenzprozessen der wirtschaftliche Input reduziert oder durch den Erhalt von Biotopbäumen die Artenvielfalt gesichert werden. Wald und Holz NRW verfügt über eine Vielzahl von Forschungs-, Demonstrations- und Übungsflächen mit unterschiedlichen Zielsetzungen. In Naturwaldzellen wird die natürliche Waldentwicklung beobachtet und daraus Erkenntnisse für Waldbewirtschaftung und Waldnaturschutz abgeleitet. Marteloskope sind Übungsflächen, bei denen die Integration von Naturschutzzielen und wirtschaftlichen Zielen bei der Bewirtschaftung erlernt und trainiert werden.

In diesem Seminar werden natürliche Prozesse der Waldentwicklung am Beispiel eines seit 40 Jahren ungenutzten Eichen-Hainbuchen-Rotbuchen-Mischwaldes vorgestellt und anschließend praktische Übungen auf einer Marteloskopfläche durchgeführt. Dabei ist es das Ziel, natürliche Prozesse im Wald zu erkennen und für eine schonende und kostensparende Bewirtschaftung einzusetzen.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aller Waldbesitzarten, Mitarbeitende von Wald und Holz NRW sowie weitere interessierte Personen

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereiche IV & V

Leitung

Klaus Striepen

Wald und Holz NRW
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)
Team Waldnaturschutz

Dr. Carolin Stiehl

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Waldbau

Veranstaltungsort

RFA Münsterland
NABU Naturschutzstation Heidhorn
Westfalenstr. 490, 48165 Münster

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

200,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

03. September 2026

Anmeldeschluss

21. August 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:00 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 16:30 Uhr



2.3 Schutz und Förderung des Feuersalamanders

Ziele / Inhalte

Feuersalamander sind typische Bewohner von kühl-feuchten Laub- und Mischwäldern mit sauberen Quellen und Bächen, die sie für ihre Fortpflanzung benötigen. Aufgrund ihrer hohen Ansprüche gelten sie als Leitart und wichtiger Indikator für naturnahe, ökologisch intakte Waldlebensräume. Neben dem Verlust geeigneter Lebensräume und veränderten Wasserhaushalten ist der Feuersalamander vor allem durch die Ausbreitung des hochansteckenden Amphibienpilzes *Batrachochytrium salamandrivorans* (Bsal) gefährdet, der in manchen Regionen bereits zu massiven Bestandseinbrüchen geführt hat.

In der Fortbildung geht es darum, wie der Feuersalamander in dieser schwierigen Situation geschützt und gefördert werden kann. Dazu werden die Biologie der Tiere und ihre Lebensraumanprüche vorgestellt sowie Möglichkeiten der Lebensraumoptimierung, um die Resilienz von Feuersalamander-Populationen zu stärken. Zudem werden der aktuelle Kenntnisstand zu Bsal dargestellt, insbesondere zum Vorkommen und zu Übertragungswegen, und praktische Ansätze zum Umgang mit der Problematik in der Forstwirtschaft diskutiert.

Wir bitten um festes Schuhwerk, um während der Fortbildung auch eine Exkursion in die nähere Umgebung unternehmen zu können.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, Waldbesitzbesitzende, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Forstbedienstete aus dem Privat- und Kommunalwald

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Team Waldnaturschutz

Naturschutzbund Deutschland (NABU) –
Landesverband NRW

Leitung

Dr. Wiebke Theisinger
Wald und Holz NRW
Team Waldnaturschutz

Dr. Jonas Virgo

NABU NRW, Projektleiter „Zukunft des Feuersalamanders in NRW“

Veranstaltungsort

Waldpädagogisches Zentrum Burgholz
Friedensstr. 69
42349 Wuppertal

Mögliche Personenanzahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

120,00€ / Person)

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

07. Mai 2026

Anmeldeschluss

16. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:00 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 15:30 Uhr

Ökonomie und Recht





3.1 Besteuerung in der Forstwirtschaft

Ziele / Inhalte

Dieser Kurs bietet einen Überblick über allgemeine steuerliche Regelungen in der Forstwirtschaft. Dabei werden auch aktuelle Neuerungen mit Bezug zur Forstwirtschaft behandelt (Kalamitäten und steuerliche Folgen, Grundsteuerreform 01.01.2025). An Fallbeispielen aus der Praxis werden einige Themen veranschaulicht. Ein Service für unsere Kundinnen und Kunden: Bei rechtzeitiger Mitteilung besteht die Möglichkeit, konkret eingereichte Themenwünsche und Fragen der Teilnehmenden zu behandeln. Themenwünsche und Fragen zur Weiterleitung an Dr. Klaus Hillebrand richten Sie bitte bis zum 09. Oktober 2026 an: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Wir könnten uns unterhalten über:

nur anteilig Grunderwerbsteuer für Waldflächen

- Holzaufwuchs als Scheinbestandteil eines Grundstückes grunderwerbsteuerfrei – aber Umsatzsteuer?
- Veräußerung von Weihnachtsbaumkulturen teilweise grunderwerbsteuerfrei?
- Wie muss der Kaufvertrag aussehen, damit er nicht beanstandet wird?

Grundsteuer-Reform

- Sachstandsbericht zur Reform, wo stehen wir, was kommt jetzt?
- Nutzung des Grundsteuer-Geodatenportals als Grundlage für die eigene Erklärung
- Was gehört alles zur forstwirtschaftlichen Nutzung?
- Wie erkläre ich Änderungen zum 1.1.2023 ff?
- Sachstand: Was wird aus der Landwirtschaftskammerumlage für gemischte LuF-Betriebe?

Umsatzsteuerliche Besonderheiten für Forstbetriebe

- Grenzen der Umsatzsteuerpauschalierung für Forstbetriebe
- Wahlrechte und Grenzen der USt-Pauschalierung
- Brennholz-Vermarktung als Hobby, gewerblich, LuF-Betrieb
- Fördermittel als Leistungsaustausch?
- Forstunternehmer als Dienstleister für FBG und Waldbesitzer
- Direkte Förderung ohne Solidarmodell

Einkommensteuer: Grundlagen für Forstbetriebe

- Einnahmen-Überschuss-Rechnung und Betriebsausgaben-Pauschalierung sowie pauschale Gewinnermittlung nach § 13a
- Brennholzentnahme für den Privatverbrauch
- Besondere Regelungen für Kalamitätsnutzungen 2018–2022
- Abgrenzung der Mengen und Zahlungsströme bei abweichendem Wirtschaftsjahr
- Betriebsausgaben oder Buchwerte für Wiederaufforstung
- Ertragsbesteuerung von Förderung nach den Förderrichtlinien
- dauernde Anerkennung von Verlusten nach der aktuellen Waldverwüstung oder aber „Schreckgespenst Liebhaberei“

**Zielgruppe**

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstbedienstete aus dem Privatwald, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW mit Betreuungsaufgaben

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Dr. Klaus Hillebrand

Referent für land- und forstwirtschaftliches Sachverständigenwesen in der Oberfinanzdirektion NRW

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

25 Personen

Teilnahmegebühr

135,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

12. November 2026

Anmeldeschluss

02. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

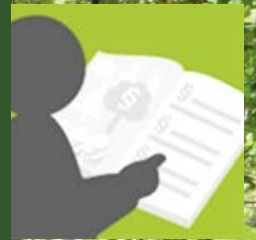
bis 09:00 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 16:00 Uhr



Forstliche Dienstleistungen für geförderte Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse





4.1 Die Waldgenossenschaft, ein Kunde mit besonderen Anforderungen

Grundlagen des Genossenschaftswesens – Austausch zu Erfahrungen im Thema mit Kolleg*Innen

Ziele / Inhalte

Neben Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang und in der Anwendung von und mit dem Gemeinschaftswaldgesetz (GWG) wird den Teilnehmenden - besonders Quereinsteigerinnen/Quereinsteigern aus anderen Bundesländern, die jetzt in NRW tätig sind - ein Angebot zur Auffrischung und Behandlung von Spezialfragen bei der Betreuung/Bewirtschaftung von Waldgenossenschaften gemacht. Die Teilnehmenden erwerben grundlegende Kenntnisse und erhalten die Möglichkeit zum Austausch mit erfahrenen Kolleginnen/Kollegen zu diesem juristischen Spezialthema. Auch ein Blick auf das Modell der Bürgerwaldgenossenschaften wird nicht fehlen.

Themen:

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufgaben bei in der Zusammenarbeit mit den Vorständen der Waldgenossenschaften
- Allgemeine Aufgaben und Mitwirkung bei der Erstellung von Wirtschafts- und Finanzplanung
- Aufgaben bei der Vergabe von Angeboten und Aufträgen
- Neugründungen und Zusammenlegung von Waldgenossenschaften nach GWG NRW
- Risiken und Chancen bei der Wahrnehmung von Vorstandsaufgaben im aktiven Dienst
- Bürgerwaldgenossenschaften

ein Blick auf das Modell der Bürgerwaldgenossenschaften wird nicht fehlen.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Dienstaufgabe Rat und Anleitung von Waldgenossenschaften (GWG NRW) als sowie Dienstleistende für betreute Waldgenossenschaften

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich III – Privat- und Körperschaftswald
Team Gemeinschaftswaldgesetz

Leitung

Hermann Fröhlingsdorf, Karl Wilhelm Flender,
Johannes Jesch
Wald und Holz NRW
Privat- und Körperschaftswald (FB III)
Team Gemeinschaftswaldgesetz

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

320,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

05. Mai 2026

Anmeldeschluss

23. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:30 bis 16:00 Uhr



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz





5.1 Sicherheit und Gesundheit für Bedienpersonen von Motorsägen

Ziele / Inhalte

Erlangung von zusätzlichen Kenntnissen und erweiterten Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Motorsäge bei Fällarbeiten für bereits ausgebildete Motorsägenführerinnen / Motorsägenführer.

- Unfallverhütungsvorschriften und sicherheitstechnische Regeln der Unfallversicherungsträger
- Unfallgeschehen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Aufbau und Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
- Ketteninstandsetzung
- Umgang mit Gefahrstoffen (Sonderkraftstoffe/Abgase)
- Arbeitsverfahren und Einsatzbereiche der Motorsäge
- Schnitt- und Fälltechnik
- Hölzer unter Spannung
- Praxisteil mit Vorführungen und Übungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Freischneider-Einsatz
- Hochaster, Freischneider, Wartung und Pflege

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe.

Zielgruppe

Beschäftigte aus Mitgliedsbetrieben der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Jan Schindelka
Unfallkasse NRW

Frank Cöppicus

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

Die Kosten werden von der Unfallkasse NRW getragen.

Termine

11. bis 13. Mai 2026

Anmeldeschluss

17. April 2026

Anmeldung

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Regionaldirektion Rheinland
Hauptabteilung Prävention
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 2808-502
Telefax: 0211 2808-209
www.unfallkasse.nrw.de

Anreise

11. Mai 2026 bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



5.2 Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach RSA

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dafür qualifiziert, als Verantwortliche in verkehrsrechtlichen Anordnungen benannt werden zu können. Für die fachgerechte Absicherung von Baustellen an öffentlichen Straßen sind die Vorgaben der RSA, StVo und der Arbeitsstättenregelung zu beachten. Folgende Themenschwerpunkte werden vermittelt:

- Verkehrsrechtliche Anordnung
- Verkehrssicherung
- Verkehrszeichen
- Verkehrseinrichtung
- Leitelemente
- Warnposten
- Verkehrsführung
- Schutzeinrichtungen
- Warnkleidung
- Sicherheitskennzeichnung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Personen, die mit Baustellensicherungen beauftragt werden können

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Leitung

Paul Schulte-Angels
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

150,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

- I. 11. Februar 2026
- II. 02. Dezember 2026

Anmeldeschluss

- I. 05. Februar 2026
- II. 23. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



**Forsttechnik, Waldarbeit
und Arbeitsorganisation**





6.1 Qualifiziertes Harvestermaß - Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung

Ziele / Inhalte

- Anforderungen und Voraussetzungen an Datenverarbeitung und Informationsfluss eines hochmechanisierten Holzernteprozesses
- Qualitätsstandards bei der Harvestervermessung
- Systemeinstellung berechnungsrelevanter Grunddaten nach Auftragsvorgabe
- Selbstständiges Durchführen von Kontrollmessungen und Kalibrierung nach Anforderungen des KWF-Lastenheftes (tägliche und wöchentliche Vermessungskontrolle)
- Dokumentation der Kontrollmessungen
- Möglichkeiten zur Übermittlung der Ergebnisse der Harvestervermessung (PRD-/APT-/KTR-Dateien)
- Überblick über Auswertungsmöglichkeiten der Ergebnisse der Harvestervermessung

Mit der Anmeldung zum Seminar sind bitte anzugeben: Maschine, Maschinentyp, Betriebs- und Vermessungssystem, E-Kluppe.

Zielgruppe

Forstliche Lohnunternehmerinnen und Lohnunternehmer in der hochmechanisierten Holzernte, angestellte Harvesterfahrerinnen und Harvesterfahrer sowie interessierte Personen aller Waldbesitzarten

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Robert Lehde
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

120,00€ / Person)

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

- I. 25. Februar 2026
- II. 14. Oktober 2026

Anmeldeschluss

- I. 18. Februar 2026
- II. 07. Oktober 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



6.2 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft

Ziele / Inhalte

Erwerb des Sachkundenachweises für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Kranprüfungen an der eigenen Maschine.

- Krantypen, Aufbauarten, technische Entwicklungen
- Rechtsgrundlagen – Kräne, Unfallgeschehen
- Pflege und Wartung von Hydrauliksystemen, Maßnahmen bei Leckagen
- Forstkräne: Funktionen und Betrieb, optimale Kraneinstellung, Hydraulikflüssigkeiten, Spezifikationen
- Praktische Vorführungen der wiederkehrenden Kranprüfungen mit Checkliste

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen: festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die ihre eigenen Maschinen selbst jährlich überprüfen

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Christoph Wiezorrek, Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

375,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

- I. 29. Mai 2026
- II. 02. Juli 2026

Anmeldeschluss

- I. 20. Mai 2026
- II. 23. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



6.3 Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden

Ziele / Inhalte

Erwerb des Sachkundenachweises für die jährlich wiederkehrenden und vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Windenprüfungen an der eigenen Maschine.

- Seilwinden und andere An- und Aufbaugeräte sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb
- Das Typenschild der Seilwinde und dessen Aussagekraft
- Windenantrieb und Windengetriebe
- Steuerung und Bedienung der Winden
- Sicherung der Zugkraft
- Windenbremsen
- Die Kupplung zur Seiltrommel
- Inbetriebnahme der Seilwinden, deren Schmierung und Wartung
- Besondere Arbeitsschutzvorschriften und Sicherheitsauflagen
- Seilendverbindungen an Windenseilen
- Prüfbuch für Forstwinden

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Forstunternehmerinnen/Forstunternehmer, die ihre eigenen Seilwinden selber jährlich überprüfen

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Christoph Wiezorrek, Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

375,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

- I. 28. Mai 2026
- II. 01. Juli 2026

Anmeldeschluss

- I. 20. Mai 2026
- II. 23. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



6.4 Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Fertigkeiten in der Herstellung von sicherheitstechnisch einwandfreien Seilendverbindungen gemäß BGI/GUV-I 8627 „Seilarbeit im Forst“.

- Sicherheitstechnische Rechtsgrundlagen
- Aufbau von Drahtseilen
- Praktische Übungen zur Herstellung von Seilendverbindungen
- Durchführung einer Zugkraftmessung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

200,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

- I. 27. Mai 2026
- II. 30. Juni 2026

Anmeldeschluss

- I. 20. Mai 2026
- II. 23. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



6.5 Rücken im Wald – praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Durchführung und Bewertung von Arbeitsverfahren sowie zum qualitäts- und prozessorientierten Rücken und Poltern von Langholz unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes und der geltenden waldbaulichen Vorgaben.

- Verfahrenstechnische Abläufe beim Langholzrücken
- Praktischer Einsatz von Seil- und Zangenschlepper
- Vorrücken im Rahmen der Zwischenzonenbearbeitung beim Harvestereinsatz
- Seilwindenunterstützte Holzernte
- Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Umweltverträglicher Maschineneinsatz

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die mit Rücketechnik arbeiten, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

6 Personen

Teilnahmegebühr

1000,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

21. bis 23. April 2026

Anmeldeschluss

14. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

21. April bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



6.6 Rückeraupe vs. UVV-Schlepper - technische Alternativen für sichere Arbeiten im Klimawandel

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über Besonderheiten der Einsatzmöglichkeiten von Forstslepper und Vorrückeraupe. Sie lernen spezielle Gefahrenmomente kennen, bewerten die ökologischen, ergonomischen und ökonomischen Vorteile und erhalten einen Einblick in technische Erfordernisse. Sie sammeln Erkenntnisse im fachgerechten Umgang und Einsatz von Schlepper- und Windentechnik in verschiedensten Szenarien, beispielsweise in der Verkehrssicherung, beim Langholzrücken oder bei der Starkholzernte im Laubholz.

- UVV, Sicherheitsbestimmungen zur Alleinarbeit im Wald
- Aufbau und Funktionsweise von Winden und Kränen zur Holzbringung
- Seilarten und Seilendverbindungen
- Funkfernsteuerungen
- Praktische Übungen zum Rücken und Poltern mit Winde und Kran
- Seilunterstützte Fällung mit Schleppern und Vorrückeraupe

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnitenschutz hose, Sicherheitsschuhe mit Schnitsschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, die mit Rücketechnik arbeiten, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

600,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

14. bis 15. Juli 2026

Anmeldeschluss

07. Juli 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

14. Juli 2026 bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



6.7 Pferdeeinsatz im Wald - Einführungskurs

Ziele / Inhalte

Im Kontakt mit erfahrenen Pferdeführerinnen und Pferdeführern lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundsätzliche Voraussetzungen für den Einsatz von Pferden im Wald kennen. Neben den individuellen Bedingungen, die zur Tierhaltung seitens des Menschen geschaffen werden müssen, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über die physischen und psychischen Besonderheiten geeigneter Pferderassen. Der Einsatz der Tiere beim Rücken verschiedener Sortimenten wird demonstriert und in Ansätzen auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geübt. Das betriebswirtschaftliche Risiko forstlicher Unternehmen wird veranschaulicht.

- Ökologische Vorteile des Pferdeeinsatzes im Wald
- Einsatzmöglichkeiten von Pferden in der Forstwirtschaft
- Die Arbeitsausrüstung für Pferde im forstlichen Einsatz
- Das Anlernen der Tiere
- Praktische Rückenübungen mit unterschiedlichen Rohholzsortimenten
- Kostenkalkulation des Rückebetriebes
- Grundzüge des Steuerrechts für forstliche Unternehmer
- Die Haltung von Pferden (geeignete Rassen, Fütterung, Pflege)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Pferdeeinsatz (Vorkenntnisse oder Fertigkeiten im Umgang mit Pferden sind nicht erforderlich)

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Interessengemeinschaft Zugpferde NRW e. V.

Leitung

Jörg Voß
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

680,00€ / Person zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

12. bis 16. Oktober 2026

Anmeldeschluss

05. Oktober 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

12. Oktober 2026 bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



6.8 Im Wald gibt es keine Steckdosen! – Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven

Ziele / Inhalte

Mit der Entwicklung des Lithium-Ionen-Akkus ist es möglich geworden, genügend Energie zu speichern und mit einer klugen Ladeelektronik auch eine vergleichsweise lange Lebensdauer der Akkus zu erreichen. Es ist möglich, über 1.000 Ladezyklen ohne größere Einbußen bei der Leistungsfähigkeit des Akkus zu absolvieren. Dieser technische Fortschritt erlaubt es, dass auch Bereiche für Elektromotoren erschlossen werden, die bisher mit alt-hergebrachten Verbrennungsmotoren technisch bewirtschaftet worden sind. Das Seminar soll die derzeitigen Möglichkeiten für Akkuprodukte in der Forstwirtschaft und damit neu entstehende Problemstellungen aufzeigen. Der Lehrgang soll anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick geben, um Anregungen für den eigenen Betrieb zu vermitteln und eine Wissenserweiterung bei technischen Neuerungen zu erzielen.

- Akkubetriebene Fällkeile
- Akkubetriebene Motorsägen
- Akkubetriebene Pflegesägen
- Akkubetriebene Astscheren
- Transport von Akkugeräten und Akkumulatoren
- Gefährdungen beim Betreiben von Akkugeräten

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnitenschutz hose, Sicherheitsschuhe mit Schnitsschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Paul Schulte-Angels
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

260,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

17. Juni 2026

Anmeldeschluss

10. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 16:30 Uhr



6.9 Holzernte in klimageschädigten Wäldern

Ziele / Inhalte

In absterbenden und abgestorbenen Schadholzbeständen besteht mit fortschreitender Holzersetzung ein erhöhtes Unfallrisiko. Abbrechende Baumteile oder spröde Holzfasern können zu unvorhergesehenen Gefährdungen und Verletzungen bei der Fällung führen. Die praxisbewährten und von Fachkreisen empfohlenen Verfahren zur seilwindenunterstützten Fällung repräsentieren den derzeitigen Stand der Technik beim motor-manuellen Fällen. Sie sind geeignet, die Gefährdungen im Schadholz wirksam zu reduzieren. Hinzu kommen die beiden derzeit am Markt erhältlichen funkferngesteuerten Fällkeil-Systeme, die ebenfalls zur Reduzierung von Gefährdungen beitragen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, die Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Verfahren einzuordnen und ihre betriebliche Anwendung abzuklären und erhalten einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten der Leichtzugtechnik-Methode.

- Mechanischer und Hydraulischer Fällkeil
- Königsbronner Anschlagtechnik KAT und Stahlseiltechnik KST
- Darmstädter Seilzugtechnik DST, Münchehofer Sicherheitsgabel, Königsbronner Sicherheitskralle
- Sicherheitsbestimmungen und rechtliche Grundlagen
- Definition Leichtzugtechnik-Methode, Überblick Schnitttechnik und Arbeitsablauf
- Anforderungen an die zu verwendenden Arbeitsmittel
- Kommunikation zwischen den Beteiligten
- Anwendung der Calmbacher Tabelle
- Praktische Vorführung der Leichtzugtechnik-Methode im Wald

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Michael Schulte, Paul Schulte-Angels
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Teilnahmegebühr

385,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

18. November 2026

Anmeldeschluss

11. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



6.10 Lehrgang zur zertifizierten Motorsägenführerin / zum zertifizierten Motorsägenführer gemäß ECC-Standard in NRW

Ziele / Inhalte

Um die Vergleichbarkeit der Qualifikationen über Staatsgrenzen hinaus zu erleichtern, wurde das Europäische Motorsägen-Zertifikat (European Chainsaw Certificate – ECC) entwickelt. Die zuständige Stelle für die Anmeldung und die Durchführung der Prüfungen nach ECC-Standard ist in Nordrhein-Westfalen das Forstliche Bildungszentrum (FBZ) von Wald und Holz NRW. Mit diesem Zertifikat ist auch die erforderliche Sachkunde nach AGB Betreuungswald des Landesbetriebes Wald und Holz NRW erfüllt. Darüber hinaus ist eine Tätigkeit bei der motormanuellen Holzernte im europäischen Ausland möglich.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werden die Zertifikate an die Teilnehmenden ausgegeben. Diese werden zugleich beim Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) in einer Datenbank hinterlegt, damit die Qualifikation auch von einem anderen europäischen Land aus problemlos überprüft werden kann.

Das Forstliche Bildungszentrum (FBZ) von Wald und Holz NRW bietet Vorbereitungskurse für den Bereich ECS 1 und 4 an und führt Prüfungen zum Europäischen Motorsägen-Zertifikat durch. Die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang zur Erlangung des europäischen Motorsägen-Zertifikates ist nicht verpflichtend, wird aber je nach Kenntnissen und Fertigkeiten empfohlen. Die Prüfungsteilnahme ist grundsätzlich nach vorheriger Anmeldung möglich. Für den Besuch des Lehrganges werden Vorkenntnisse im Umgang mit der Motorsäge vorausgesetzt.

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe und wetterfeste Kleidung. Die Vorbereitungskurse und Prüfungen finden ausschließlich in deutscher Sprache statt! Weitere Informationen zum ECC finden Sie unter: <https://efesc.org/european-chainsaw-certificate/>

I. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung nach ECS 1

Diese Einheit von 30 Stunden dient zur Vermittlung grundlegender Kenntnisse für den Einsatz der Motorsäge in der motormanuellen Holzernte.

- Zertifizierungssysteme in der Forstwirtschaft
- Motorsägentechnik und Werkzeugkunde
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Fäll- und Schneidetechniken mit der Motorsäge
- Sortieren und Vermessen von Rohholz
- Jeweils ein Übungstag am Spannungssimulator sowie praktische Holzernteübungen im Bestand zur Vorbereitung auf die weiterführenden Module

Die Inhalte dieser Prüfung:

- Theorieteil (Multiple Choice)
- Die praktische Prüfung findet auf dem Gelände des FBZ statt und beinhaltet Schnitttechniken am liegenden Holz sowie die Arbeit am Spannungssimulator

Dauer des Vorbereitungslehrgangs: 4 Tage plus 1 Tag für die erforderliche Prüfung

II. Modul: Prüfung zur Erlangung des Zertifikates nach ECS 2

Die Inhalte dieser Prüfung:

- Theorieteil (Multiple Choice)
- Selbständiges Fällen und Aufarbeiten von zwei Bäumen nach einem Arbeitsauftrag mit einem Brusthöhendurchmesser (BHD) von etwa 20 bis 38 cm



III. Modul: Prüfung zur Erlangung des Zertifikates nach ECS 3

Die Inhalte dieser Prüfung:

- Theorieteil (Multiple Choice)
- Selbständiges Fällen und Aufarbeiten von zwei Bäumen nach einem Arbeitsauftrag mit einem Brusthöhen-durchmesser (BHD) von etwa 45 cm
- Hierbei muss mindestens einer der zwei Prüfungsbäume mit Hilfe eines Forstschleppers unter Anwendung verschiedener Seilanbindeverfahren (bspw. KAT) zu Fall gebracht werden

IV. Modul: Vorbereitung auf die Prüfung nach ECS 4

Die Inhalte dieser Prüfung:

- Theorieteil (Multiple Choice)
- Beurteilen und Fällen eines angeschobenen Stammes mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen
- Abstocken eines geworfenen Baumes mit Wurzelteller einschließlich der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen

Zielgruppe

Personen, die eine Beschäftigung im Bereich der professionellen, motormanuellen Holzernte in der Forstwirtschaft anstreben; forstliche Dienstleistungsunternehmen, die Bedarf an einer Fortbildung des eigenen Personals haben

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Roman Kollaske
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

8 Personen

Teilnahmegebühr

Auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin Vorbereitungskurs ECC 1

02. bis 05. November 2026

Anmeldeschluss Vorbereitungskurs ECC 1

02. Oktober 2026

Termin Prüfung ECC 1

06. November 2026

Anmeldeschluss Prüfung ECC 1

02. Oktober 2026

Termin Prüfung ECC 2

20. November 2026

Anmeldeschluss Prüfung ECC 2

09. Oktober 2026

Termin Prüfung ECC 3

04. Dezember 2026

Anmeldeschluss Prüfung ECC 3

30. November 2026

Termin Vorbereitungskurs + Prüfung ECC 4

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise bei allen Modulen

Jeweils bis 09:30 Uhr

Beginn der Module

Jeweils 10:00 Uhr

Anreise Prüfung

Jeweils bis 07:30 Uhr

Beginn Prüfung

Jeweils 08:00 Uhr



6.11 Neue Wälder richtig pflegen – Einsatz moderner Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege

Ziele / Inhalte

Neben Kenntnissen in den waldbaulichen Grundlagen für die Behandlung von Jungbeständen werden die forstlichen Einsatzschwerpunkte der zweckmäßigen Arbeitsgeräte und deren Schneidwerkzeugen vermittelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben grundlegende Fertigkeiten in der Schneidmethodik auf verschiedenen Einsatzfeldern. Neben der Vorstellung typischer Bauelemente von Freischneidegeräten und Spacer erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Fertigkeiten im Einsatz von Arbeitsverfahren auf verschiedenen Einsatzfeldern des Heimatbetriebes.

- Waldbauliche Grundlagen
- Überblick zu Einsatzbereichen (Schnitt krautiger und verholzender Pflanzen)
- Schneidwerkzeuge und ihre Tauglichkeit im professionellen Gebrauch
- Arbeitsschutzmaßnahmen
- Wartung und Instandsetzung
- Praktische Übungen

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Schutzhelm mit Gehörschutz und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Lars Bittis, Marcel Hanke
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

Gemäß Kundinnen-/Kundenwunsch

Kursgebühr

Preis auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



6.12 Einsatz aktueller Pflanzverfahren

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen die Fertigkeit, ausgewählte Pflanzverfahren sachgerecht anzuwenden. Zur Auswahl stehen verschiedene Pflanzverfahren für die Ausbringung wurzelnackter und Containerpflanzen. Weiterhin werden Kenntnisse vermittelt zur Beurteilung und Erfassung von Pflanzen- und Pflanzqualitäten unter Verwendung von Checklisten für die betriebliche Qualitätssteuerung.

- Die Entwicklung der Pflanzverfahren, angepasst an Baumart, Wurzeltyp und Standort
- Geräte- und Verfahrensfragen
- Vorführung, Besprechung und Übung des ausgewählten Verfahrens
- Pflanzleistungen, Entlohnungsgrundlagen
- Anwendung entsprechender Checklisten zur Qualitätssteuerung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Gehörschutz und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Lars Bittis, Andre Schwane
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

Gemäß Kundinnen-/Kundenwunsch

Kursgebühr

Preis auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



6.13 Motorsägenschulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung

Ziele / Inhalte

Problemschnitte, Verfahrensschulung (Inhalte richten sich nach Wünschen der Kundin/des Kunden)

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: persönliche Schutzausrüstung für die Benutzung von Motorsägen, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Paul Schulte-Angels, Andre Schwane,
Frank Cöppicus
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

Gemäß Kundinnen-/Kundenwunsch

Kursgebühr

Preis auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



6.14 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen / Motorsägenführer

Ziele / Inhalte

Erlangung von zusätzlichen Kenntnissen und erweiterten Fertigkeiten zur sicheren Handhabung der Motorsäge bei Fällarbeiten für bereits ausgebildete Motorsägenführerinnen / Motorsägenführer.

- Unfallverhütungsvorschriften
- Unfallgeschehen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Aufbau und Sicherheitseinrichtungen der Motorsäge
- Ketteninstandsetzung
- Umgang mit Gefahrstoffen (Sonderkraftstoffe/Abgase)
- Arbeitsverfahren und Einsatzbereiche der Motorsäge
- Schnitt- und Fälltechnik
- Hölzer unter Spannung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Frank Cöppicus
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

Gemäß Kundinnen-/Kundenwunsch

Kursgebühr

Preis auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 bis 2 Tage



6.15 Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 m bzw. 6 m Höhe

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse in der Wertastung unter Berücksichtigung möglicher Arbeitsgeräte, der Vor- und Nachteile verschiedener Arbeitsmethoden bzw. -verfahren, der Arbeitsqualität und der Auswahl von zu astenden Bäumen. Sie machen sich mit dem Klappleitersystem und dem dafür notwendigen Arbeitsmaterial vertraut und erwerben bzw. festigen ihre Fertigkeiten während des praktischen Einsatzes.

- Verschiedene Arbeitsgeräte und deren Vor- und Nachteile
- Vergleich der Arbeitsverfahren bzw. -methoden bei der Wertastung
- Benötigte Arbeitsmittel für die Leiterastung
- Pflege der Arbeitsmittel
- Kosten und Leistung
- Auswahl von Z-Bäumen
- Praktische Durchführung der Wertastung mit der Distelleiter

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Andre Schwane
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

8 Personen

Kursgebühr

Preis auf Anfrage

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

Auf Anfrage

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Dauer

1 Tag



6.16 MFK-Methode – motormanuelles Fällen von Bäumen mit Kranunterstützung

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten der MFK-Methode. Außerdem erlangen sie Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen und Arbeitsabläufe.

- Sicherheitsbestimmungen und rechtliche Grundlagen
- Definition MFK-Methode, Überblick Schnitttechnik und Arbeitsablauf
- Anforderungen an die zu verwendenden Arbeitsmittel
- Kommunikation zwischen den Beteiligten
- Anwendung der Calmbacher Tabelle
- Praktische Vorführung der MFK-Methode im Wald

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Zielgruppe

Forstmaschinenführerinnen und Forstmaschinenführer, Forstwirtinnen und Forstwirte, Forstunternehmerinnen und Forstunternehmer sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Thomas Späthe
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

670,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

01. Dezember 2026

Anmeldeschluss

23. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



Baumpflege und visuelle Baumkontrolle





7.1 Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle

Ziele / Inhalte

Zunächst werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aktuelle Schadsituationen aufgezeigt. Im Anschluss erhalten sie einen Überblick über die derzeitige Rechtsprechung auf dem Gebiet der visuellen Baumkontrolle. Ergänzt wird das Seminar durch einen Vortrag über pilzliche Erreger und deren Folgen sowie eine Bestimmungsübung von Pilzfruchtkörpern. Eine anschließende Exkursion bietet Gelegenheit, Schadorganismen gemeinsam anzusprechen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Zur Vorbereitung des Erfahrungsaustausches werden die Teilnehmer/innen des Seminars gebeten Bäume vor und nach der Fällung mit den zugehörigen Schadmerkmalen zu fotografieren. Diese Fotos sollen dem Forstlichen Bildungszentrum NRW zur Vorbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Aktion ist es, einen aus der Praxis stammenden Erfahrungsschatz zusammenzutragen und einen Vergleich zwischen Schadenseinschätzung und tatsächlichem Schaden vornehmen zu können.

Diese Bilder sollen außerdem als Diskussionsgrundlage und zur Veranschaulichung für die Kolleginnen und Kollegen dienen. Je größer die Anzahl und Bandbreite der Aufnahmen ist, desto mehr können ggf. Gesetzmäßigkeiten abgeleitet werden. Sehr hilfreich sind dabei also auch Fälle, bei denen die Einschätzung von den tatsächlichen Gegebenheiten am stärksten abweicht – gleichgültig in welche Richtung.

Weiterhin besteht bei rechtzeitiger Mitteilung die Möglichkeit, konkret eingereichte Themenwünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Erfahrungsaustausches zu behandeln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten die fallbezogenen, aussagekräftigen Fotodateien, so wie Themenwünsche und Fragen bitte bis zum 27. April 2026 zur Weiterleitung an den Dozenten an: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW sämtlicher Fachbereiche, die mit der visuellen Baumkontrolle im praktischen Revierdienst beschäftigt sind

Leitung

Marko Wäldchen
Sachverständiger Baumzentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

25 Personen

Termin

11. Mai 2026

Anmeldeschluss

24. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 17:00 Uhr



7.2 Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägenarbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)

Ziele / Inhalte

Einsatz von Hubarbeitsbühnen zum Schneiden von Ästen im Baum. Die stärkeren Äste werden anschließend mit Hilfe von Abseiltechnik zu Boden gebracht.

- Einsatz von Hubarbeitsbühnen
- Sicherheitsunterweisung
- Rettungsaspekte
- Baumansprache, Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsplanung
- Absicherung von Arbeitsstellen
- Materialkunde
- Schnitttechniken in der Baumkrone
- Abseiltechnik von Ästen
- Zweimannarbeit im Korb

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Forstsicherheitsschuhe, Schutzhelmkombination, Schnittschutzhose, Arbeitshandschuhe und Schnittschutzjacke mit Schnittschutz im Arm- und Bauchbereich, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Forstwirtinnen und Forstwirte sowie im Umgang mit der Motorsäge geschulte Personen

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

4 Personen

Teilnahmegebühr

2390,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

05. bis 09. Oktober 2026

Anmeldeschluss

28. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

05. Oktober 2026 bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



7.3 Baumfachkunde für Baumkletterinnen und Baumkletterer

Ziele / Inhalte

Den Teilnehmenden wird die für den SKT-A-Kurs notwendige Fachkunde im Bereich der Baumbeurteilung vermittelt.

- Botanische Grundlagen
- Holzerstörende Pilze und ihre Auswirkung
- Verzweigungen und Wuchsanomalien
- Unterschiedliche Klettersysteme und deren Belastung des Ankerpunktes
- Praktische Baumbeurteilung für die Arbeiten im Baum

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmenden mitzubringen: geeignete, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Schreibunterlagen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die am Kurs 7.4 Seilklettertechnik (SKT-A) teilnehmen und die notwendige Baumfachkunde erwerben möchten.

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

16 Personen

Teilnahmegebühr

190,00€ / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

16. Juli 2026

Anmeldeschluss

02. Juli 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 9:45 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 16:45 Uhr



7.4 Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung fachkundig in den Grundlagen der Seilklettertechnik. Mithilfe dieser Zugangstechnik können Tätigkeiten in der Baumkrone, wie beispielsweise Pflegemaßnahmen, eingehende Untersuchungen, oder der Einbau von Kronensicherungen, sicher und flexibel realisiert werden.

- Materialkunde, Kontrolle und Wartung
- Persönliche Schutzausrüstung, Auswahl und Einsatz
- Knotenkunde
- Baumansprache, Baustellenabsicherung
- UVV und Gefährdungsanalyse
- Seileinbautechniken
- Auf- und Abstiegsmethoden
- Arbeitstechniken in Baumkronen
- Schnitttechniken mit Handgeräten
- Rettung

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: geeignetes Schuhwerk, Schutzhandschuhe, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Einsteigerinnen und Einsteiger in der Seilklettertechnik

Voraussetzungen

Nachweis der gesundheitlichen Eignung für gefährliche Baumarbeiten, festgestellt durch einen Arbeitsmediziner; Aktuelle Ausbildung zum Ersthelfer; Nachgewiesene Fachkunde in der Baumbearbeitung (s. Kurs 7.3 Baumfachkunde für Baumkletterer/innen) mit Schwerpunkt Bruch- und Standsicherheit von Bäumen (z. B. zertifizierter Baumkontrolleur oder Fachkunde für baumschädigende Pilze und Käfer) oder Ausbildung als Gärtner, Forstwirt oder Landwirt mit mindestens dreijähriger Praxis in der Baumpflege oder langjährige aktive (mindestens 5 Jahre) Tätigkeit in der Baumpflege; Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

1140,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

31. August bis 04. September 2026

Anmeldeschluss

21. Juli 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

31. August 2026 bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



7.5 Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B

Ziele / Inhalte

Erwerb der erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten für die sichere Ausführung der SKT mit Motorgeräten sowie Rettung und Erste Hilfe für Verunglückte.

- Darstellung des Arbeitsverfahrens, Begriffsbestimmungen
- Unfallverhütungsvorschrift, Gefährdungsbeurteilung, Betriebsanweisung
- PSA, Auswahl und Einsatz
- Überprüfung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten in der SKT
- Schnitttechniken mit der Motorsäge
- Abseiltechniken von Starkästen und Kronenteilen
- Rettung aus dem Außenbereich

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen:

PSA gegen Absturz, Schnittschutzhose, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose, Helmschutzkombination, Schutzbrille, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Personen mit Motorsägenfachkunde (z. B. Forstwirtschaftlichen/ Forstwirte), die nach bestandener Prüfung Seilklettertechnik Stufe A ausreichend praktische Klettererfahrung (mindestens 300 Kletterstunden) gesammelt haben.

Voraussetzungen

Nachweis der gesundheitlichen Eignung/Tauglichkeit für gefährliche Baumarbeiten - festgestellt durch einen Arbeitsmediziner, die nicht älter als 24 Monate ist; aktuelle Ausbildung zum Ersthelfer; erfolgreicher Abschluss der SKT – Stufe A; Sachkundenachweis für Arbeiten mit der Motorsäge. (AS Baum 1/ DGUV I 214-059 Modul A & B) Diese Bescheinigungen sind der Anmeldung beizufügen.

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Teilnahmegebühr

1140,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

28. September bis 02. Oktober 2026

Anmeldeschluss

08. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

28. September 2026 bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



7.6 Aufbaulehrgang Zapfenpflücker

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmenden erlernen die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Saatguternte von Nadelbäumen. Themenschwerpunkte sind:

- Gesetzliche Grundlagen der Samenernte und -vermarktung
- Saatgutlagerung und -behandlung
- Aufstiegs- und Erntetechnik
- Rettungsübung
- Geräte zur Samenernte

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen:
PSA gegen Absturz, wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Baumpflegerinnen und Baumpfleger

Voraussetzungen

Nachweis einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (G41), die nicht älter als 24 Monate ist; Ersthelferbescheinigung; erfolgreicher Abschluss der SKT – Stufe A

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Hinnerk Uhlenbrock
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

680,00€ / Person zzgl. Unterkunft

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termine

07. bis 09. Juli 2026

Anmeldeschluss

30. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

07. Juli 2026 bis 9:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 Uhr



Waldpädagogik





8.1 Basisschulung: Waldbezogene Umweltbildung

Ziele

Die waldbezogene Umweltbildung ist nicht nur eine zentrale Aufgabe von Wald und Holz NRW, sondern v.a. ein wichtiges Element, um bei Kindern und Jugendlichen das Interesse und das Bewusstsein für den Wald zu wecken. Sie eröffnet die Möglichkeit, Kindergärten, Schulen und anderen Gruppen die Multifunktionalität des Waldes näher zu bringen. Dabei stoßen diese Anliegen auf eine wachsende Nachfrage.

Bildung ist für eine nachhaltige persönliche und globale Entwicklung unabdingbar. Hierdurch können alle Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt werden. Insbesondere im Lernort Wald stellt sich die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche dar, eigene Handlungen und Standpunkte zu reflektieren. Försterinnen und Förster können mit ihrem forstlichen Wissensschatz, angereichert um didaktische Kenntnisse, solche Prozesse in Form von entdeckenden und erforschenden Spielen und Aktionen begleiten und damit einen Beitrag im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) leisten.

Mit Hilfe dieses Fortbildungsangebots eignen sich forstliche Mitarbeitende Spezialwissen an, das zu einem Gelingen von zielgruppenorientierten hochwertigen Umweltbildungsangeboten im Lernort Wald beiträgt. Die Fortbildungsinhalte „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Didaktik“, „Organisation“ und „Gefahrenmanagement“ werden in Theorie und Praxis vermittelt. Darauf aufbauend stehen langfristig weitere Fortbildungsangebote bereit (Vertiefungsseminare, Zertifikatslehrgang Waldpädagogik etc.).

Inhalte

- Grundlagen des Konzepts „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Didaktik und Methodik
- Gefahrenmanagement
- Projektplanung, Projektdurchführung, Projektnachbereitung

Zielgruppe

Forstliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)
Team Umweltbildung / Urbane Wälder

Leitung

Christa Vitt-Lechtenberg
Wald und Holz NRW
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)
Team Umweltbildung / Urbane Wälder

Dozierende

W. Harges, M. Herber, L. Kunzmann, G. Schmidt,
C. Wiener

Veranstaltungsort

Block 1: Jugendwaldheim Obereimer
Block 2: Jugendwaldheim Ringelstein

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Termine

Block 1: 01. bis 03. Juni 2026
Block 2: 02. bis 04. September 2026

Anmeldeschluss

30. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

01. Juni 2026 09:30 bis 16:00 Uhr
02. Juni 2026 09:00 bis 17:00 Uhr
03. Juni 2026 09:00 bis 16:00 Uhr
02. September 2026 12:30 bis 16:30 Uhr
03. September 2026 08:30 bis 17:00 Uhr
04. September 2026 08:30 bis 13:00 Uhr



8.2 Waldbezogene Umweltbildung für pädagogische Fachkräfte

Ziele

Die waldbezogene Umweltbildung ist nicht nur eine zentrale Aufgabe von Wald und Holz NRW, sondern v.a. ein wichtiges Element, um bei Kindern und Jugendlichen das Interesse und das Bewusstsein für den Wald zu wecken. Sie eröffnet die Möglichkeit, Kindergärten, Schulen und anderen Gruppen die Multifunktionalität des Waldes näher zu bringen. Dabei stoßen diese Anliegen auf eine wachsende Nachfrage seitens pädagogischer Einrichtungen. Durch Waldbezogene Umweltbildung können viele Inhalte aus Lehrplänen oder Erziehungsaufträgen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umgesetzt werden. Bildung ist für eine nachhaltige persönliche und globale Entwicklung unabdingbar. Hierdurch können alle Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigt werden. Insbesondere im Lernort Wald stellt sich die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche dar, sich waldbezogenes Fachwissen anzueignen und eigene Handlungen und Standpunkte zu reflektieren.

Mit Hilfe dieses Fortbildungsangebots eignen die Teilnehmenden Spezialwissen an, das zu einem Gelingen von zielgruppenorientierten hochwertigen Umweltbildungsangeboten im Lernort Wald beiträgt. Durch einen hohen Praxisanteil lernen die Teilnehmenden den Wald selbst als Ort des Spielens, des Lernens und des Wohlfühlens kennen. Es wird ein Methodenrucksack gepackt, der allen Teilnehmenden ermöglicht, den Einstieg in die Waldpädagogik zu wagen.

Inhalte

- Wie gestalte ich eine Umweltbildungsaktion spannend und abwechslungsreich?
- Welche Aktionen und Methoden eignen sich im Umfeld Wald am besten?
- Sicherheit im Wald geht vor. Einblicke in Gefahrenmanagement und Recht.

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter aus allen Schulformen, Kitas oder Einrichtungen der Jugendhilfe

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Fachbereich IV
Team Umweltbildung / Urbane Waldnutzung

Leitung

Gerlinde Schmidt, Lydia Böhm
Wald und Holz NRW
gerlinde.schmidt@wald-und-holz.nrw.de
Tel. 0152 54626573

Veranstaltungsort und Rahmenbedingungen

Arnsberger Wald Lattenberg – am ForestLab auf dem Gelände am Waldgasthaus Schürmann
Wetterfeste Kleidung
Morgens Verpflegung aus dem Rucksack
Ab Mittag: vegetarischer Eintopf, Mineralwasser, Kaffee und Kuchen
(23,00 € werden vor Ort entrichtet)
Sonstige Teilnahme kostenlos

Mögliche Personenanzahl

Maximal 20 Personen

Termin

30. April 2026

Anmeldeschluss

20. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

09.30 Uhr bis 15.30 Uhr



8.3 Persönlich wachsen im Wald – Teambuilding und Förderung der Selbstkompetenz

Ziele / Inhalte

Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, forstliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Rangerinnen und Ranger sowie alle, die mit Gruppen im Wald arbeiten. Der Wald bietet als lebendiger Erfahrungsraum ideale Voraussetzungen, um persönliche Kompetenzen zu stärken, Vertrauen zu fördern und Teamprozesse erlebbar zu machen.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht das eigene Erleben: Wie wirken Naturerfahrungen auf Selbstwahrnehmung, Kommunikation und Gruppendynamik? Welche Methoden eignen sich, um Kinder, Jugendliche oder Erwachsene in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten?

Gemeinsam werden wir vielfältige waldpädagogische Übungen und Impulse ausprobieren, die die Achtsamkeit, Eigenverantwortung und Kooperation fördern – von erlebnispädagogischen Teamaufgaben über Wahrnehmungsübungen bis hin zu Reflexionsphasen im Naturraum.

Die Teilnehmenden gewinnen praktische Ideen, um Bildungsgruppen unterschiedlicher Altersklassen anzuleiten und individuelle wie soziale Kompetenzen gezielt zu stärken.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Bedeutung von Naturerfahrung für Persönlichkeitsentwicklung und Selbstkompetenz
- Psychologische und pädagogische Hintergründe: Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit, Resilienz
- Der Wald als Erfahrungsraum für emotionale, soziale und kognitive Lernprozesse

Methoden:

- Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen im Wald
- Kooperations- und Vertrauensspiele
- Naturerlebnispädagogische Teamaufgaben
- Reflexions- und Transfermethoden
- Austausch und Methodensammlung

Ziele der Fortbildung:

- Förderung der Selbstkompetenz durch Naturerleben
- Stärkung von Teamgeist und Kommunikation
- Kennenlernen und Erproben waldpädagogischer Methoden zu Persönlichkeitsentwicklung
- Reflexion der eigenen Rolle als Gruppenleitung im Naturraum
- Transfer der Erfahrungen in den beruflichen Alltag

**Zielgruppe**

Pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Forstpersonal, Rangerinnen und Ranger, Umweltbildnerinnen und Umweltbildner sowie Interessierte aus der Jugend- und Erwachsenenbildung.

Veranstalter

Wald und Holz NRW – Waldpädagogisches Büro

Leitung

Gerlinde Schmidt, Lydia Böhm

Wald und Holz NRW

Fachbereich IV

Team Umweltbildung / Urbane Waldnutzung

Veranstaltungsort und Rahmenbedingungen

Arnsberger Wald Lattenberg – am ForestLab auf dem Gelände am Waldgasthaus Schürmann Wetter-
feste Kleidung

Morgens Verpflegung aus dem Rucksack

Ab Mittag: vegetarischer Eintopf, Mineralwasser, Kaffee und Kuchen (23,00€ werden vor Ort entrichtet)

Sonstige Teilnahme kostenlos

Mögliche Personenanzahl

Maximal 20 Personen

Termin

18. Juni 2026

Anmeldeschluss

11. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300

oder per E-Mail / Internet:

forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

09.30 Uhr bis 15.30 Uhr



8.4 Tagung zum Thema Waldjugendspiele und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Ziele / Inhalte

Waldjugendspiele bieten Grundschulkindern ein spielerisches Naturerlebnis und fördern Teamgeist, Selbst- und Verantwortungsbewusstsein. Landesweit nehmen rund 35.000 Grundschul Kinder an einem solchen Walderlebnistag teil, die sehr unterschiedlich organisiert und umgesetzt werden. Die Tagung dient dem Erfahrungsaustausch und soll verstärkt Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Ablauf integrieren (SDG4: Hochwertige Bildung, SDG15: Leben an Land).

Vormittags finden Vorträge zum Thema statt mit Beispielen, wo BNE in Waldjugendspielen bereits mitgedacht werden; nachmittags Erarbeitung von Ideen und Möglichkeiten zur Umsetzung auf einem Parcours mit Stationen.

Zielgruppe

Personen, die Waldjugendspiele organisieren oder künftig ausrichten möchten

Ausrichtung / Veranstalter

SDW NRW
Wald und Holz NRW

Leitung

Christiane Wiener
Wald und Holz NRW
SDW NRW

Veranstaltungsort

Regionalforstamt Ruhrgebiet
Brößweg 40
45897 Gelsenkirchen

Mögliche Personenanzahl

Maximal 70 Personen (Mindestens 25 Personen)

Teilnahmegebühr

20,00 €

Termin

05. März 2026

Anmeldeschluss

25. Februar 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



8.5 Waldpädagogisches Forum zum Thema: Waldpädagogik und Inklusion

Ziele / Inhalte

Die anerkannten Fortbildungen des Waldpädagogischen Forums finden alljährlich im Frühjahr und Herbst statt und richten sich v.a. an aktive Waldpädagog:innen, die sich gerne zu aktuellen Themen fortbilden möchten, sowie an Kolleg:innen, welche in Austausch treten möchten (SDG 4: Hochwertige Bildung).

Das Programm beinhaltet vormittags zwei bis drei Vorträge mit anschließender Fragerunde/Diskussion rund um das Thema Inklusion und nachmittags praxisorientierte Workshops auf dem „Waldweg Grenzenlos“ des Regionalforstamtes Kurkölnisches Sauerland, welcher ein nahezu barrierefreies Walderleben ermöglicht.

Zielgruppe

Waldpädagoginnen/Waldpädagogen und all jene, die an Inhalten und Methoden der Waldpädagogik interessiert sind

Leitung

Gerhard Naendrup

SDW NRW

In Kooperation mit Wald und Holz NRW

Veranstaltungsort

Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland

Mögliche Personenanzahl

60 Personen

Teilnahmegebühr

20,00 € / Person

Termin

19. März 2026

Anmeldeschluss

09. März 2026

Anmeldung

SDW NRW

Beginn und Ende der Veranstaltung

09.30 bis 16.00 Uhr



8.6 Waldpädagogisches Forum zum Thema: Waldpädagogik und Moore

Ziele / Inhalte

Die anerkannten Fortbildungen des Waldpädagogischen Forums finden alljährlich im Frühjahr und Herbst statt und richten sich v.a. an aktive Waldpädagoginnen/Waldpädagogen, die sich gerne zu aktuellen Themen fortbilden möchten, sowie an Kolleginnen/Kollegen, welche in Austausch treten möchten (SDG 4: Hochwertige Bildung, SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz, SDG 15: Leben an Land).

Das Programm beinhaltet vormittags zwei bis drei Vorträge mit anschließender Fragerunde/Diskussion und nachmittags finden praxisorientierte Workshops statt mit Informationen über die Bedeutung der Moore für Biodiversität und Klimaschutz, sowie die Vermittlung im Rahmen von wald- und naturpädagogischen Angeboten.

Zielgruppe

Waldpädagoginnen/Waldpädagogen und all jene, die an Inhalten und Methoden der Waldpädagogik interessiert sind

Leitung

Gerhard Naendrup

SDW NRW

In Kooperation mit Wald und Holz NRW

Veranstaltungsort

Duisburg

Mögliche Personenanzahl

60 Personen

Teilnahmegebühr

20,00 € / Person

Termin

05. November 2026

Anmeldeschluss

29. Oktober 2026

Anmeldung

SDW NRW

Beginn und Ende der Veranstaltung

09.30 bis 16.00 Uhr



8.7 Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW für 2027

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Ziele, den Inhalt und Ablauf des Zertifikatslehrgangs Waldpädagogik. Das Erwartungsprofil der fachlichen und pädagogisch-methodischen Kompetenz der Prüfung wird erläutert.

- Stand der Zertifizierung Waldpädagogik im Bundesgebiet
- Zuständigkeiten der Zertifizierung in NRW
- Formaler Aufbau der Module und deren Inhalte
- Erwartungsprofil und Ablauf der Prüfung

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am Lehrgang 2027, die aus „grünen“ und „pädagogischen“ Berufen kommen und eine abgeschlossene Berufsbildung haben, sowie andere Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich.

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Hoheit, Waldnaturschutz und Umweltbildung (FB IV)
Team Waldbezogene Umweltbildung / Urbane Waldnutzung
in Kooperation mit Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA NRW)

Leitung

Wald und Holz NRW
Hoheit, Waldnaturschutz und Umweltbildung (FB IV)
Team Waldbezogene Umweltbildung / Urbane Waldnutzung

Veranstaltungsort

Online als Videokonferenz

Mögliche Personenanzahl

100 Personen (nach Eingang der Anmeldungen)

Teilnahmegebühr

Kostenfrei

Termin

05. November 2026

Anmeldeschluss

23. Oktober 2026

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Hoheit, Waldnaturschutz und Umweltbildung (FB IV)
Team Waldbezogene Umweltbildung / Urbane Waldnutzung
E-Mail: zwp@wald-und-holz.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

16:00 bis ca. 18:00 Uhr



8.8 Zertifikat Waldpädagogik NRW

Ziele

Diese Qualifikation bietet auf der Grundlage einer länderübergreifenden Vereinbarung einen qualifizierten Abschluss eines bundesweit anerkannten Zertifikates in der Waldpädagogik. Die Lehrgangsteilnehmer/innen lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern können und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig vermitteln.

Alle Lehrgangsinhalte sind durch die Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geprägt, die den Erwerb von Gestaltungskompetenzen fördert. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer erlernen Wissen über nachhaltige Entwicklung anzuwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen. Das Konzept der Gestaltungskompetenz findet Antworten auf die Herausforderungen der Globalisierung, die Veränderungen des Klimas und den sozialen Spannungen im eigenen Lebensumfeld. Aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien ziehen die Lehrgangsteilnehmer Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen und leiten daraus die wechselseitigen Abhängigkeiten ab.

Aufbau

Der Lehrgang umfasst sechs Module mit insgesamt 23 Seminartagen sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung. In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikates festgestellt.

Grundmodule

Das Ziel der Grundmodule ist die Vermittlung notwendiger Grundlagen in den Bereichen Waldwissen, Ökologie und Pädagogik. Sie bieten „Hilfe zur Selbsthilfe“ und Anregungen zum eigenverantwortlichen Lernen. Je nach Vorkenntnissen wird über die Inhalte hinaus ein eigenständiges Erschließen des Stoffes notwendig sein. Für Interessenten mit forstlicher Ausbildung ist die Teilnahme am Grundmodul „Ökologische und forstliche Grundlagen“ nicht notwendig. Pädagogisch ausgebildete Interessenten benötigen dementsprechend keine Teilnahme am Grundmodul „Pädagogische Grundlagen“. Trotzdem wird die jeweilige Teilnahme empfohlen.

Hauptmodule

Ziel ist es, die forstlichen und ökologischen Grundlagen mit Methoden der Waldpädagogik zu vertiefen und zu erweitern. Die Inhalte werden an den für die Waldpädagogik relevanten Zielgruppen ausgerichtet.

Inhalte

Modul 1: Ökologische und forstliche Grundlagen

- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Waldentstehung und Walddefinitionen
- Waldbezogene Artenkenntnisse zu Tieren und Pflanzen
- Umgang mit Bestimmungshilfen
- Ökologische Grundlagen am Beispiel Wald
- Standortkunde
- Mensch und Wald

Dauer: 5 Tage; 02. bis 06. März 2026



Modul 2: Pädagogische Grundlagen

- Einführung in pädagogische Denkweisen
- Leitungsverständnis und Konfliktmanagement
- Zielgruppen und deren Bedürfnisse
- Pädagogische Grundbegriffe
- Aktuelle Lerntheorien und praxisorientierte methodisch-didaktische Elemente

Dauer: 4 Tage; 23. bis 26. März 2026

Modul 3: Pädagogik - Spezifische pädagogische und methodische Inhalte

- Methodendiskussion, methodische Formen und deren Einsatzmöglichkeiten in der Waldpädagogik
- Gemeinsame Entwicklung handlungspraktischer Umsetzungsmöglichkeiten
- Erarbeitung von Planungselementen und Erstellung eines Planungsrasters

Dauer: 3 Tage; 15. bis 17. April 2026

Modul 4: Arbeitsorganisation / Prüfungsvorbereitung

- Projektmanagement
- Prüfungsorientierte Durchführung von waldpädagogischen Projekten
- Ergebnisüberprüfung der definierten Bildungsziele im Hinblick auf die waldbezogene Bildung für nachhaltige Entwicklung

Dauer: 3 Tage; 20. bis 22. April 2026

Modul 5: Recht und Organisation

- Aufsichtspflicht
- Auszug spezifischer Fachrechte (Forst-, Landschafts- und Jagdrecht) und die damit verbundenen Organisationen und Beteiligten
- Versicherungen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Risikoanalyse

Dauer: 3 Tage; 11. bis 13. Mai 2026

Modul 6: Waldwissen mit ökologischen und forstlichen Inhalten

- Standort- und Vegetationskunde
- Vertiefung der Artenkenntnisse und Systematik
- Nachhaltigkeit, Waldkulturgeschichte, Waldmythologie
- Ökologie des Waldes
- Natur- und Umweltschutz
- Wetter und Klima
- Multifunktionale Forstwirtschaft
- Wildtierkunde, Jagdgeschichte und Jagdbetrieb
- Nutzungsbeziehungen und Nutzungskonflikte

Dauer: 5 Tage; 18. bis 22. Mai 2026



Praktikum

Diese Einheit von mindestens 40 Stunden dient dazu, die erworbenen Fähigkeiten im waldpädagogischen Alltag anerkannter Umweltbildungseinrichtungen zu trainieren und zu reflektieren. Weitere Informationen hierzu werden während des Lehrgangs gegeben.

Prüfung

In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikats festgestellt.

Prüfungsteil 1:

12. Juni 2026: Schriftliche Klausur und Artenkenntnisprüfung

Prüfungsteil 2:

Durchführung einer Waldaktion am 01. Oktober 2026, 06. Oktober 2026 oder 08. Oktober 2026

Weitere Beschreibungen dieser Fortbildung finden Sie unter Zertifikatslehrgang Waldpädagogik | Wald & Holz

Zielgruppe

Die Qualifikation richtet sich an alle Interessierte mit „grünen“ oder „pädagogischen“ Berufen sowie an Personen mit langjährigen Erfahrungen im waldpädagogischen Bereich.

Ausrichtung/Veranstalter

Wald und Holz NRW

Hoheit, Waldnaturschutz und Umweltbildung (FB IV)

Team Waldbezogene Umweltbildung / Urbane Waldnutzung

In Kooperation mit Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA NRW)

Fachbereich Naturschutz und Landnutzung

Veranstaltungsort

Jugendwaldheim Obereimer

Herbreme 2

59821 Arnsberg-Obereimer

Gruppengröße

Mindestens 15 bis maximal 21 Personen

Seminargebühr (ohne Unterkunft und Verpflegung)

Modul 1: 255,55 € / Person

Modul 2: 204,44 € / Person

Modul 3: 153,33 € / Person

Modul 4: 153,33 € / Person

Modul 5: 153,33 € / Person

Modul 6: 255,55 € / Person

Gesamtgebühr für alle Module: 1175,53 € / Person

(s. Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] des Forstlichen Bildungsprogrammes)

Prüfungsgebühr

350,00 € / Person

Anmeldeschluss und Auswahlverfahren

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular: ZWP_Anmeldebogen_2026.pdf

Die Anmeldung ist möglich bis zum 31. Dezember 2025. Die Anmeldungen werden einem Auswahlverfahren unterzogen. Ende Januar 2026 erhalten die zugelassenen Teilnehmenden eine Benachrichtigung über ihre Lehrgangsteilnahme.

Anmeldung

Wald und Holz NRW

Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)

E-Mail: zwp@wald-und-holz.nrw.de



8.9 Online Seminar: Digitale Medien und Kinder

Ziele / Inhalte

Online Veranstaltung mit Fachvortrag und anschließendem Erfahrungsaustausch im Rahmen einer interaktiven Diskussion

Was Sie erwartet:

Was Kinder wirklich brauchen für ein gesundes Aufwachsen in digitalen Lebenswelten.

Fachwissenschaftliche Kenntnisse über die Phasen der Kindheit und was sich bei der Entwicklung im Gehirn abspielt, sowie Kenntnisse über Risiken und Folgen einer nicht altersgerechten Mediennutzung.

Zielgruppe

Zertifizierte Waldpädagoginnen und Waldpädagogen sowie aus dem Bereich der Umweltbildung tätige Personen

Ausrichtung

Interne Mitarbeitende von Wald und Holz NRW

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Hoheit, Schutzgebiete, Umweltbildung (FB IV)
Team Umweltbildung / Urbane Wälder

Leitung

Christiane Wiener

Veranstaltungsort

Online als Videokonferenz

Mögliche Personenanzahl

Maximal 25 Personen

Seminargebühr

Kostenfrei

Termin

03. Februar 2026

Anmeldeschluss

26. Januar 2026, der Link zur Teilnahme an der Veranstaltung wird separat per E-Mail versendet

Anmeldung

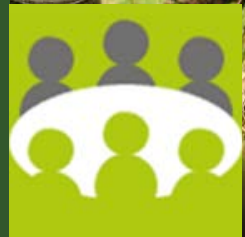
Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

13.00 bis 16.00 Uhr



Fachfortbildungen für Mitarbeitende von Wald und Holz NRW





9.1 Vergabe

Ziele / Inhalte

Die Verpflichtung zur Durchführung von Vergabeverfahren betrifft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um sicherzustellen, dass keine Verstöße gegen gesetzliche Normen geschehen und eine entsprechende Absicherung der Beschäftigten sicherzustellen, ist eine zentrale Vergabestelle gegründet worden. Allerdings liegt das fachliche Wissen der Beschaffungen an sich bei den Bedarfsstellen. Es gibt einige Möglichkeiten, Vergaben flexibler zu gestalten. Um diese Möglichkeiten kennenzulernen und auszuschöpfen, soll in diesem Seminar das Vergaberecht vermittelt werden und die Ausgestaltungsmöglichkeiten von Leistungsbeschreibungen dargestellt werden. Insbesondere bei der Festlegung von Eignungskriterien, Zuschlagskriterien und Erstellung von Bewertungsmatrizen besteht Potenzial.

Auch soll die Arbeitsweise und damit ein gegenseitiges Verständnis vermittelt werden. Zuständigkeiten müssen abgegrenzt werden und eine klare Aufgabenverteilung führt zu produktiveren Ergebnissen.

Inhalte des Seminars sind:

- Rechtliche Grundlagen der Vergabe
- Ablauf eines Vergabeverfahrens, insbesondere im Landesbetrieb
- Bestimmung der Vergabe-/Verfahrensart, insbesondere Auftragswertberechnung, Losbildung, Bündelungspflicht
- Besonderheiten bei Ausnahmeverfahren
- Markterkundung und Erstellung der Leistungsbeschreibung
- Differenzierung und Möglichkeiten von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien
- Zuständigkeiten abgrenzen
- Möglichkeit der eigenständigen Wissensaneignung, insbesondere bei fachfremden Themen

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden, die mit Beschaffung beauftragt sind (Bedarfsstellen) und deren Vorgesetzte (Wissenstransfer)

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrale Vergabestelle

Leitung

Lukas Namazi
Wald und Holz NRW
Zentrale Vergabestelle

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Seminargebühr

Kostenfrei

Termine

- I. 18. März 2026
- II. 04. November 2026

Anmeldeschluss

- I. 06. März 2026
- II. 16. Oktober 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 08:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 15:30 Uhr



9.2 Betriebsinternes „Praktikum“ im Bestattungswald

Ziele / Inhalte

Haben Sie Interesse an der Arbeit in einem unserer Bestattungswälder? Dann lernen Sie den Bestattungswald-Betrieb in einem unserer Standorte kennen. Was macht die Arbeit im Bestattungswald von Wald und Holz NRW so besonders? Wie sieht der Alltag aus und welche Aufgaben umfasst der Betrieb?

Erhalten Sie einen spannenden Einblick durch die Begleitung eines Bestattungswald-Försters im Alltag.

Zielgruppe

Betriebsinterne Försterinnen und Förster, Forstwirtschaftsmeisterinnen und Forstwirtschaftsmeister, Forstwirtinnen und Forstwirte, Sachbearbeitungen der Regionalforstämter, die ein grundsätzliches Interesse haben und hinsichtlich des Bestattungswald-Betriebes Entwicklungsperspektiven für sich sehen.

Ausrichtung / Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Bestattungswaldstandort

Leitung

Kevin Gellenbeck
Wald und Holz NRW
FB II – Landeseigener Forstbetrieb
Team Produktentwicklung

Mögliche Personenanzahl

2 Personen je Termin

Seminargebühr

Kostenfrei

Termine

Nach individueller Abstimmung

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



9.3 Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS Grundlagen

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen grundlegenden Überblick zu den Funktionen des bei Wald und Holz NRW in der Liegenschaftsverwaltung verwendeten Liegenschaftsinformationssystems „LISNOVUS“ und können die Datenbank für die Tätigkeiten im Bereich der Liegenschaftsverwaltung von Wald und Holz NRW sicher anwenden.

Inhalte

- Informationen zu LISNOVUS
 - Allgemeines
 - Start und Anmeldung
- Grundfunktionalitäten
 - Benutzeroberfläche
 - Navigationsbereich
 - Arbeitsbereich
 - Informationsbereich
 - Symbole allgemein
- Hauptdialoge
 - Erbbaurecht
 - Gestattung und Dienstbarkeiten
 - Kaufvertrag
 - Miet- / Pachtvertrag
 - Personen
 - Grundbuch
 - Gebäude - Landeseigentum-
 - Recht / Last
- Verbindung ForstGISonline <> LISNOVUS

Zielgruppe

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Landeseigener Forstbetrieb (FB II)

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Rudi Vormelker
Wald und Holz NRW
Landeseigener Forstbetrieb (FB II)
Team Landeseigene Liegenschaften, Immobilienmanagement und Liegenschaftsinformationssystem

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termin

03. März 2026;
bei Bedarf weitere Termine möglich

Anmeldeschluss

24. Februar 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 15:00 Uhr



9.4 Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS-Workshop

Ziele / Inhalte

Orientiert an den Fragestellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden spezielle und ausgewählte Fragen der Anwendung von LISNOVUS diskutiert. Die Möglichkeiten der Auswertung von Daten aus dem Liegenschaftsinformationssystem werden exemplarisch vorgestellt.

- Aktuelle Informationen zu LISNOVUS
- Vertiefung der Grundlagenschulung
- Auswertungen mit LISNOVUS
- Fragestellungen und Anforderungen aus dem Anwenderkreis

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Landeseigener Forstbetrieb (FB II)

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Rudi Vormelker
Wald und Holz NRW
Landeseigener Forstbetrieb (FB II)
Team Landeseigene Liegenschaften, Immobilienmanagement und Liegenschaftsinformationssystem

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termin

Nach Absprache im 2. Quartal 2026.

Bei Bedarf weitere Termine möglich!

Anmeldeschluss

13. April 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

eintägig
10:00 bis 16:00 Uhr



9.5 Umgang mit korruptionsgefährdeten Geschäftsvorfällen

Ziele

Die Stabsstelle Interne Revision & Informationssicherheit möchte die neue Compliance-Richtlinie als ein hilfreiches Tool im täglichen Handeln und Wirken durch dieses Angebot zum Verhaltensstandard im Betrieb reifen lassen. Zur Auffrischung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kurzen Einblick in die Richtlinie und Ihre Anlagen 1-3 wie sie bei Wald und Holz NRW angewendet werden. Die persönliche Sicherheit soll durch klare Regeln, mehr Orientierung und Sensibilisierung für mögliche Risiken gestärkt werden. Ziel ist es, eine Kultur der Aufmerksamkeit und Verantwortung zu fördern.

- Bewusstsein schaffen: Steigerung der Awareness für das Thema
- Risikominimierung: Durch Stärkung des Verständnisses für die Risiken von Korruption und deren Vermeidung durch proaktives Handeln
- Schutz der Unternehmensreputation: Sicherstellung, dass das Unternehmen als vertrauenswürdig und rechtskonform wahrgenommen wird
- Förderung ethischen Verhaltens: Förderung einer Unternehmenskultur, die auf Integrität und Transparenz beruht

Inhalte

- Was ist Korruption und warum ist sie problematisch?
- Welche Folgen drohen bei Korruptionsvorwürfen?
- Welche Orientierungshilfen habe ich?
- Wie gehe ich mit Vorteilen und Zuwendungen um?
- Was bedeutet das für mich im Arbeitsalltag?

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Stabsstelle Interne Revision / Informationssicherheit

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Sebastian Grove
Wald und Holz NRW
Stabsstelle Interne Revision / Informationssicherheit

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termin

25. Februar 2026
Bei Bedarf weitere Termin möglich.
Auch als Online Veranstaltung buchbar.

Anmeldeschluss

11. Februar 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 15:00 Uhr



9.6 Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Digitalisierung in der hochmechanisierten Forstwirtschaft

Ziele / Inhalte

Die Digitalisierung in der hochmechanisierten Forstwirtschaft ist ein zentrales Thema, das sowohl ökonomische aber ökologische Aspekte umfasst. Eine grundlegende Aufgabe unseres Betriebes ist die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder und liefert somit einen Beitrag zur Sicherstellung der Rohstoffversorgung der Industrie mit heimischem Holz. Angesichts der viel zitierten Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, hilft die Digitalisierung stetig steigenden gesellschaftlichen Ansprüchen bei sich ständig verändernden Voraussetzungen gerecht zu werden.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, in welchen mechanisierten Bereichen die digitale Welt das höchste Optimierungspotential verspricht. Neben dem Kennlernen von standardisierten Datentransfermethoden werden hochmechanisierte Systeme als aktive Praxisbeispiele in nahegelegenen Waldbeständen vorgestellt.

Von den Teilnehmenden mitzubringen sind festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.

Zielgruppe

Alle nicht forstlich ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst von Wald und Holz NRW, die theoretische und praktische Einblicke in die verschiedenen forstlichen Bereiche erhalten möchten

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Robert Lehde
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

30 Personen

Termin

01. September 2026

Anmeldeschluss

28. August 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 16:00 Uhr



9.7 Polizeiliches Deeskalationstraining Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation

Ziele / Inhalte

Försterinnen und Förster werden in ihrem Alltag mit einer Vielzahl unvorhergesehener Situationen konfrontiert. Hierbei treffen unterschiedliche Charaktere und Temperamente aufeinander, und es können sich Konflikte und Aggressionen entwickeln.

Um diese herausfordernden Situationen professionell zu bewältigen, ist ein gutes persönliches Stressmanagement notwendig. Durch deeskalierende Gesprächstechniken können Konflikte reduziert werden.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre persönliche Kompetenz in diesem Bereich zu erweitern, zu stärken und zu festigen.

Inhalte des Seminars sind:

- Befugnisse der Forstschutzbeauftragten
- Herausfordernde und unklare Situationen wahrnehmen und einordnen sowie die Stressbelastung bei Ihrem Gegenüber erkennen (Situationsanalyse)
- Professionelle Strategien zur Stressbewältigung und Entspannung kennenlernen und wissen, wie Sie Ihre Stressdosis verringern können
- Trainieren, wie Sie sich in Krisensituationen spontan entscheiden können
- Lernen, die Bedeutung von Körpersprache und Statusverhalten bei sich selbst und beim Gegenüber einzuschätzen
- Trainieren, wie Sie durch gezielt eingesetzte Gesprächstechniken in Konfliktsituationen deeskalieren und Aggressionen verhindern können
- Erfahren Sie, was Sie für eine gute Eigensicherung unternehmen können.

Zielgruppe

Leiter/-innen von Forstbetriebsbezirken, Ranger, Mitarbeiter/-innen der Fachgebiete Staatswald, Dienstleistung und Hoheit mit Außendienst

Leitung

Ralf Bongartz

Trainer für Konfliktmanagement und Körpersprache
gemeinsam mit
Wald und Holz NRW
Stabstelle Justitiariat

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termine

- I. 19. bis 20. Februar 2026 im Hotel Delecke, Möhnesee
- II. 27. bis 28. Mai 2026 im Geno-Hotel, Rösrath
- III. 15. bis 16. Juni 2026 im Welcome Hotel, Meschede

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Fachbereich I
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Anmeldung bitte per E-Mail an:
sandra.kolthoff@wald-und-holz.nrw.de



9.8 Lehrgang zur Erfassung und Bewertung von Verbiss-, Feg- und Schälschäden nach dem Verfahren des DFWR (Fassung 2024) im Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Ziele / Inhalte

Die Konvention zur Bewertung von Wildschäden des DFWR ist ein Werkzeug mit dem auf einfache Art und Weise eine gütliche Einigung bei Wildschadensangelegenheiten geregelt und die Sensibilität für Wildschäden erhöht werden soll. Mit der Aktualisierung von 2024 wurde die Liste der Baumarten erweitert und die Preise aktualisiert. Zusätzlich zu der inhaltlichen Aktualisierung wurde auch eine Web App programmiert in der alle Werte eingegeben und automatisch berechnen werden können.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Rechtliche Grundsätze zur Anmeldung von Wildschäden und Abgrenzung der Fachbegriffe
- Musterpachtvertrag als Regelungsgrundlage für Wildschadensangelegenheiten
- Theoretische Grundlagen der Außenaufnahme und praktische Übung im Gelände
- Verwendung der Web App zur Berechnung des Entschädigungsbetrages

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: wetterfeste und geeignete Kleidung und festes Schuhwerk

Folgende sonstige Ausrüstung ist durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Klemmbrett und, wenn vorhanden, ToughPad

Zielgruppe

FG-Leitungen und FBB-Leitungen

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)

Termin

07. Oktober 2026

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Anmeldeschluss

01. Oktober 2026

Leitung

Franz-Xaver Peindl
Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)
Team Jagd / Fischerei

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 16:30 Uhr



9.9 Digitalisierung von staatlichen Flächenobjekten in ForstGIS Online – Jagd

Ziele / Inhalte

Kenntnisse im Bereich der Jagdflächendigitalisierung werden bedarfsgerecht bzw. aufgabenspezifisch übermittelt. Grundkenntnisse in ForstGIS Online von Vorteil. Unter anderem wird behandelt:

- Karteninhalt: Datenstruktur, Themen verschieben, Transparenz von Daten
- Legende und Detailinformationen zu Geodaten
- Digitalisieren von Jagdnutzungseinheiten, An- & Abgliederungen und Jagdruheflächen
- Editieren von bestehenden Jagdnutzungseinheiten
- Zusammenhänge zwischen Jagdnutzungseinheiten und JAM
- Forstfachliche Regeln für die Digitalisierung von JNE´s

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: wetterfeste und geeignete Kleidung und festes Schuhwerk

Folgende sonstige Ausrüstung ist durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Klemmbrett und, wenn vorhanden, ToughPad

Zielgruppe

Mitarbeitende von Wald und Holz NRW, die staatliche Jagdnutzungseinheiten in ForstGIS Online – Jagd bearbeiten.

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)
Team Jagd / Fischerei

Leitung

Gustavo Hernandez, Nadine Zahn
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team IT / Geodaten

Franz-Xaver Peindl

Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)
Team Jagd / Fischerei

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

15 Personen

Termin

30. September 2026

Anmeldeschluss

23. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 16:30 Uhr



9.10 Jagdabrechnungsmanager – Verbuchen und Auswertung von Jagdstrecken

Ziele / Inhalte

Kenntnisse im Bereich der Jagdstreckenverbuchung, Erfassung und Abrechnung von jagdlichen Entgelten, die Verwaltung von Jagdlichen Einrichtungen sowie ABIES Grundkenntnisse werden bedarfsgerecht bzw. aufgabenspezifisch übermittelt.

- Erfassung von Stammdaten (Kunden, Preise, Jagdliche Einrichtungen, ...)
- Verbuchung von Streckendaten
- Anlegen und Kontrolle von Abschussvorgaben
- Berichte für die Untere Jagdbehörde erstellen
- Erstellen von individuellen Auswertungen
- Rechnungslegung
- Darstellung von jagdlichen Einrichtungen in ForstGIS online Jagd
- Thematische Kartenerstellung mit jagdlichen Einrichtungen in ForstGIS online Jagd

Zielgruppe

Mitarbeitende von Wald und Holz NRW, die mit dem Jagdabrechnungsmanager arbeiten

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)
Team Jagd / Fischerei

Leitung

Nadine Zahn
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Sachgebiet Naturalbuchhaltung

Franz-Xaver Peindl

Wald und Holz NRW
Landeseigner Forstbetrieb (FB II)
Team Jagd / Fischerei

Veranstaltungsort

- I. Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
- II. Onlineveranstaltung

Mögliche Personenanzahl in Präsenz

15 Personen

Mögliche Personenzahl Onlineveranstaltung

10 Personen

Termine

- I. 15. April 2026 Präsenzveranstaltung
- II. 04. November 2026 Onlineveranstaltung

Anmeldeschluss

- I. 08. April 2026 für Präsenzveranstaltung
- II. 29. Oktober 2026 für Onlineveranstaltung

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Präsenzveranstaltung

09:00 bis 17:00 Uhr

Beginn und Ende der Onlineveranstaltung

08:00 bis 16:00 Uhr



9.11 Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW

Zielgruppe

Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung bei Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Gleichstellung

Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Serviceteam Aus- und Fortbildung

Leitung

Annette Wahlers
Wald und Holz NRW
Gleichstellungsbeauftragte

Veranstaltungsort

Bildungszentrum für die
Ver- und Entsorgungswirtschaft (BEW),
Tagungsstätte Duisburg

Termin

Wird noch bekannt gegeben

Anmeldung

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Sachgebiet Aus- und Fortbildung
Mark Mevissen
E-Mail: mark.mevissen@wald-und-holz.nrw.de
Telefon: 0251 91797 106



**Fach-IT für Mitarbeitende
von Wald und Holz NRW**





10.1 MACH – Einführung in MACH

Ziele / Inhalte

Wald und Holz NRW nutzt die ERP-Software MACH Web 2.0 für verschiedene digitale Prozesse zum Beispiel E-Beschaffung, E-Eingangsrechnung, E-Ausgangsrechnung. In diesem Seminar sollen die Grundlagen und Nutzereinstellungen zur Bedienung der Software vermittelt werden:

- Struktur des Programms
- Benutzereinstellungen
- Regiebereich
- Suchfunktionen
- Oberflächen- & Tabellenkonfiguration
- Excel-Export
- Tastenkürzel
- etc.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW, die mit MACH Web zum ersten Mal arbeiten, interessierte Kolleginnen und Kollegen

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)

Leitung

Gerke Eckhoff, Brigitte Wessel
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team Finanzmanagement

Veranstaltungsort

Onlineseminar

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termine

- I. 13. Mai 2026
 - II. 07. Oktober 2026
- Weitere Termine bei Bedarf

Anmeldeschluss

- I. 22. April 2026
- II. 09. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

Jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr



10.2 MACH – Bedarfsschulung

Ziele / Inhalte

Die „MACH - Bedarfsschulung“ ist für alle Mitarbeitenden gedacht, welche Schulungsbedarf in spezifischen MACH-Funktionen, -Aufgaben, -Prozessen haben. Der Schulungsablauf wird an dem durch die Schulungsteilnehmenden gemeldeten Schulungsbedarf ausgerichtet.

Mögliche Themenkomplexe unter anderem:

- Zusätzliche Einführung MACH
- Prozess E-Beschaffung (Bedarfsstelle, Sachbearbeitung, Bestellung, Vergabe)
- MACH für Budgetverantwortliche - Prozessaufgaben, Auswertung Kostenstellen
- E-Eingangsrechnung
- Prozess E-Ausgangsrechnung
- Finanz- und Anlagenbuchhaltung
- Ausgangsrechnung für FWZ
- BI-Berichte
- Sonstiges

Zielgruppe

Alle Mitarbeitende mit Schulungsbedarf für das ERP-System MACH Web

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)

Leitung

Brigitte Wessel, Gerke Eckhoff, David Hölscher,
Carl-Christian Bieritz
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team Finanzmanagement

Veranstaltungsort

Onlineseminar

Mögliche Personenanzahl

8 Personen

Termine

- I. 11. März 2026
- II. 10. Juni 2026
- III. 02. September 2026
- IV. 11. November 2026

Anmeldeschluss

- I. 26. Februar 2026
- II. 28. Mai 2026
- III. 05. August 2026
- IV. 14. Oktober 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

Jeweils 09:00 bis 15:00 Uhr



10.3 MACH – Technische Schulung für Sachbearbeitung in der Abrechnung von Dienstleistungen für FWZ

Ziele / Inhalte

Mitarbeitenden die mit der Sachbearbeitung von Beförsterungsdienstleistungen (PG 250, ehem. Direkte Förderung) in MACH betraut sind, werden die Prozessabläufe, Begrifflichkeiten und Vorgehen in der Abrechnung von Dienstleistungen für geförderte FWZ vorgestellt. Es wird auf die Besonderheiten der anderen Prozessbeteiligten eingegangen und auf die typischen Fehlerquellen hingewiesen.

Themen unter anderem:

- Einordnung in den Gesamtprozessablauf
- Anlage Dienstleistungsvertrag FWZ
- Erstellung der Sammelrechnung FWZ
- Erstellung Zusatzdokumente für FWZ
- BI-Berichte
- Stornierung/Korrekturen Dokumente, Rechnungen, Lieferscheine

Zielgruppe

Sachbearbeitende im Aufgabenbereich PG 250 in MACH (ehem. Direkte Förderung)

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)

Leitung

Carl-Christian Bieritz
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team Finanzmanagement

Veranstaltungsort

Onlineseminar

Mögliche Personenanzahl

12 Personen

Termin

08. Juli 2026

Anmeldeschluss

10. Juni 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

Jeweils 09:00 bis 12:30 Uhr



10.4 MACH – Workshop „Erfahrungsaustausch Sachbearbeitungen“

Ziele / Inhalte

Seit dem 01.01.2021 ist der elektronische Workflow E-Eingangsrechnung in der ERP-Software MACH Web zur Abwicklung der Erfassung und Prüfung von Eingangsrechnungen in Verbindung mit dem Prozess E-Beschaffung bei Wald und Holz NRW eingeführt worden. In diesem Seminar wird die Anwendung des Workflows in der Software vermittelt, sodass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Aufgaben innerhalb dieses Prozesses zukünftig wahrnehmen können. Folgende Rollen werden vermittelt:

- Sachbearbeitung
- Bedarfsstelle

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW

Ausrichtung

Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)

Leitung

Carl-Christian Bieritz, David Hölscher
Wald und Holz NRW
Zentrale Dienste (FB I)
Team Finanzmanagement

Veranstaltungsort

Onlineseminar

Mögliche Personenanzahl

8 Personen

Termine

23. April 2026
18. September 2026

Anmeldeschluss

09. April 2026
04. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Beginn und Ende der Veranstaltung

09:00 bis 12:00 Uhr



Forstliche Aus- und Weiterbildung





11.1 Blockunterricht der Landesfachklasse Forstwirtin/Forstwirt

Ziele / Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben des Rahmenlehrplans für den Ausbildungsberuf Forstwirtin/Forstwirt gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom Dezember 1997.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des zweiten und dritten Ausbildungsjahres

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum
Berufskolleg am Eichholz des Hochsauerlandkreises,
Arnsberg

Leitung

Thilo Wagner

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg

Termine

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2025)

31. August bis 18. September 2026
Berufsschulblock der Mittelstufe M 1

21. September bis 09. Oktober 2026
Berufsschulblock der Mittelstufe M 2

12. Oktober bis 16. Oktober 2026
Berufsschulblock der Mittelstufe M 3 Teil 1

02. November bis 13. November 2026
Berufsschulblock der Mittelstufe M 3 Teil 2

16. bis 04. Dezember 2026
Berufsschulblock der Mittelstufe M 4

07. bis 18. Dezember 2026

Berufsschulblock der Mittelstufe M 5 Teil 1

3. Ausbildungsjahr (Einstellung 2023)

12. bis 16. Januar 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob III Teil 2

12. bis 23. Januar 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob IV Teil 2

19. Januar bis 13. Februar 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oc I

26. Januar bis 20. Februar 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oc II

16. Februar bis 13. März 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oc III

23. Februar bis 20. März 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oc IV

3. Ausbildungsjahr (Einstellung 2024)

01. September bis 25. September 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa I

07. September bis 02. Oktober 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa II

28. September bis 16. Oktober 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa III, Teil 1

02. bis 06. November 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa III, Teil 2

05. bis 16. Oktober 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa IV, Teil 1

02. bis 13. November 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Oa IV, Teil 2



09. November bis 04. Dezember 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob I

16. November bis 11. Dezember 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob II

07. bis 18. Dezember 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob III Teil 1

14. bis 18. Dezember 2026

Berufsschulblock der Oberstufe Ob IV Teil 1

Einladung

Berufskolleg am Eichholz

Feauxweg 24

59821 Arnsberg

Internet: www.bkae.de



11.2 Überbetriebliche Ausbildung für Auszubildende zur Forstwirtin/zum Forstwirt

Ziele / Inhalte

Die Inhalte entsprechen den Vorgaben der Verordnung über die Berufsausbildung zur Forstwirtin/zum Forstwirt vom 23. Januar 1998. Inhalte der L-3-Wahlmodule, gemäß Beschluss des Berufsbildungsausschusses der Landwirtschaftskammer NRW vom 11. März 2008, dienen zur weiteren beruflichen Qualifikation und damit der Verbesserung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten und zweiten Ausbildungsjahres

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Leitung

Thilo Wagner

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg

Termine

1. Ausbildungsjahr (Einstellung 2026)

31. August bis 04. September 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 I Teil 1

07. bis 11. September 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 II Teil 1

14. bis 18. September 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 III Teil 1

21. bis 25. September 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 IV Teil 1

28. September bis 02. Oktober 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 V Teil 1

05. bis 16. Oktober 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 I Teil 2

02. bis 13. November 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 II Teil 2

16. bis 27. November 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 III Teil 2

30. November bis 11. Dezember 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 IV Teil 2

14. bis 18. Dezember 2026
Überbetriebliche Ausbildung L1 V Teil 2

2. Ausbildungsjahr (Einstellung 2025)

12. bis 23. Januar 2026
Überbetriebliche Ausbildung L2 I

26. Januar bis 06. Februar 2026
Überbetriebliche Ausbildung L2 II

09. bis 20. Februar 2026
Überbetriebliche Ausbildung L2 III

23. Februar bis 06. März 2026
Überbetriebliche Ausbildung L2 IV

09. bis 20. März 2026
Überbetriebliche Ausbildung L2 V

Wahlmodule (Einstellung 2025)

04. bis 08. Mai 2026
Überbetriebliche Ausbildung L3 I



11. bis 13. Mai 2026

Überbetriebliche Ausbildung L3 II

18. bis 22. Mai 2026

Überbetriebliche Ausbildung L3 III

26. bis 29. Mai 2026

Überbetriebliche Ausbildung L3 IV

01. bis 03. Juni 2026

Überbetriebliche Ausbildung L3 V

Einladung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 4 Berufsbildung, Fachschulen
Nevinghoff 40

48147 Münster

Telefon: 0251 2376 308

Telefax: 0251 2376 19 428

E-Mail: andrea.prieto@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de



11.3 Ausbildung zur Ersthelferin / zum Ersthelfer

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Ersten Hilfe, die sie in die Lage versetzen, bei Verletzungen von Verunfallten vor Ort entsprechende Sofortmaßnahmen einzuleiten.

- Notwendigkeit der Hilfeleistung und Definition des Begriffs „Notfall“
- Aufgaben des Ersthelfers
- Sofortmaßnahmen am Unfallort
- Notruf / Meldemittel
- Vorgehensweise/Behandlung bei verschiedenen Verletzungen
- Verstauchungen
- Brüche
- Kopfverletzungen
- Insektenstiche
- Verbrennungen
- Schnittverletzungen

Zielgruppe

Auszubildende im Beruf Forstwirtin/Forstwirt des ersten Ausbildungsjahres

Leitung

Save Lives Sauerland

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Teilnahmegebühr

Keine

Termine

21. September 2026
23. September 2026
24. November 2026
25. November 2026

Einladung

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 4 Berufsbildung, Fachschulen
Nevinghoff 40
48147 Münster
Telefon: 0251 2376 308
E-Mail: andrea.prieto@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de

Anreise

Jeweils bis 8:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

Jeweils 09:00 bis 16:30 Uhr



11.4 Informationsveranstaltung zum Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027

Ziele / Inhalte

Informationen zu Förderungsmöglichkeiten, zum Ablauf sowie zu den Inhalten des Lehrgangs und der Meisterprüfung.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung inkl. des Auswahltests ist Voraussetzung zur Teilnahme am Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027!

Zielgruppe

Interessierte Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten sowie Personen, welche die nachfolgend aufgeführte Zulassungsvoraussetzung erfüllen und eine Fortbildung zum Forstwirtschaftsmeister in Betracht ziehen:

Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllen und nachweisen kann:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Forstwirt/Forstwirtin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Thilo Wagner
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Termin

8. Oktober 2026

Anmeldeschluss

15. September 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 9:30 Uhr

Beginn und Ende der Veranstaltung

10:00 bis 14:00 Uhr



11.5 Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027

Ziele / Inhalte

Der Lehrgang beinhaltet Unterrichtsthemen, welche die Prüfungsanforderungen in den Teilen „Produktion und Dienstleistung“ und „Betriebs- und Unternehmensführung“ gemäß der Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf Forstwirtin/Forstwirt vom 21.05.2014 (ForstWiMeistPrV) vorsehen. Die Vorbereitung auf den Prüfungsteil „Berufsausbildung und Mitarbeiterführung“ kann von den Teilnehmenden selbstständig im Rahmen eines zweiwöchigen Lehrgangs bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, im Anschluss an den Vorbereitungslehrgang des Forstlichen Bildungszentrums für Waldarbeit und Forsttechnik NRW, besucht werden. Auf die Zulassung zum Vorbereitungslehrgang für die Meisterprüfung besteht kein Rechtsanspruch. Von der Zulassung zum Vorbereitungslehrgang unabhängig ist die Zulassung zur Meisterprüfung in der Forstwirtschaft, auf die ein Rechtsanspruch besteht, sofern die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind. Für die Zulassung zur Meisterprüfung sind der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vollständige Bewerbungsunterlagen bis zum Anmeldeschluss einzureichen. Nach Anmeldeschluss eingehende Anmeldungen und Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Arbeitshandschuhe, Regenkleidung.

Zielgruppe

Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten sowie forstlicher Dienstleistungsunternehmen, die die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 1a der ForstWiMeistPrV erfüllen.

Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllen und nachweisen kann:

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Forstwirt/Forstwirtin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in der Forstwirtschaft

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Thilo Wagner
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

Bis zu 20 Personen
Zulassungsvoraussetzung ist die Teilnahme an der Informationsveranstaltung (Kurs-Nr. 11.4) inkl. des Auswahltests – die Kursplatzvergabe erfolgt nach einem Auswahlverfahren!

Teilnahmegebühr

4300,00 € / Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de
Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)
Aufstiegs-BAföG – www.aufstiegs-bafoeg.de

Termine

Januar bis Juli 2027
Abschnitt 1: 25. Januar bis 11. Juni
Abschnitt 2: 21. Juni bis 02. Juli



Anmeldeschluss

02. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300

oder per E-Mail / Internet:

forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de





11.6 Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder MeisterInnen-Workshop

Ziele / Inhalte

Die Fortbildung vermittelt organisatorische, methodisch-didaktische und fachliche Aspekte für Ausbilderinnen und Ausbilder, die in der Berufsausbildung Forstwirtin / Forstwirt eingesetzt sind. Sie dient darüber hinaus dem Erfahrungsaustausch der teilnehmenden Meisterinnen und Meister hinsichtlich der betrieblichen Ausbildung. Es werden unterstützende Hilfestellungen für die herausfordernden Aufgaben geliefert.

- Digitalisierung im Bildungsgang Forstwirtin / Forstwirt
- Sukzessionale Entwicklung von Kalamitätsflächen in unterschiedlichen Altersstadien
- Bestandespflege, eine umfangreiche Zukunftsaufgabe
- Aktuelle Arbeitsverfahren: Bestandesbegründung, Bestandespflege, Holzernte
- Erfahrungsaustausch

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe mit Schnittschutzeinlage, Schutzhandschuhe.

Zielgruppe

Ausbilderinnen und Ausbilder im Bildungsgang
Forstwirtin / Forstwirt

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Leitung

Lars Bittis
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

10 Personen

Teilnahmegebühr

270,00 € / Person

Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

17. November 2026

Anmeldeschluss

10. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

8:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

9:00 Uhr



11.7 Informationsveranstaltung zum Lehrgang: Geprüfte/r Forstmaschinenführer/in im Jahr 2027

Ziele / Inhalte

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Infoveranstaltung eingeladen, bei der Informationen zu Förderungsmöglichkeiten, dem Ablauf sowie zu den Inhalten des Lehrgangs sowie der Prüfung gegeben werden.

- Informationen zum Ablauf des Forstmaschinenführerkurses
- Informationen zur Prüfungsvoraussetzung zum/zur geprüften Forstmaschinenführer/in
- Informationen zum Prüfungsablauf
- Eignungstest
- Sonstiges

Zielgruppe

Interessierte Forstwirtinnen und Forstwirte aller Waldbesitzarten sowie forstlicher Dienstleistungsunternehmen, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Thomas Späthe
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg

Mögliche Personenanzahl

20 Personen

Termin

27. November 2026

Anmeldeschluss

13. November 2026

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300
oder per E-Mail / Internet:
forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Anreise

bis 09:30 Uhr

Beginn der Veranstaltung

10:00 bis 12:00 Uhr



11.8 Lehrgang: Geprüfte/r Forstmaschinenführer/in 2027

Ziele / Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlangen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Bedienung von forstlichen Großmaschinen und deren An- und Aufbauaggregaten. Sie erwerben Grundkenntnisse in der technischen Funktion forstlicher Arbeitsmaschinen. Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Maschinen durchzuführen. Sie lernen, einen Maschineneinsatz selbstständig zu planen, durchzuführen und die angewandten Arbeitsverfahren unter Berücksichtigung ökonomischer, ergonomischer und ökologischer Aspekte zu beurteilen. Das Forstliche Bildungszentrum vermittelt die erforderlichen theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten im Rahmen eines Intensivtrainings in verschiedenen Modulen:

1. Bedienung von Seil- und Zangenschlepper

- Verfahrenstechnische Abläufe beim Rücken von Langholz
- Seilwindenunterstützte Holzernte
- Wartung und Reparatur von Drahtseilen
- Technik, Funktion und Pflege von Seilwinden und anderen An- und Aufbauaggregaten sowie Hilfsmittel für den Rückebetrieb

Dauer: 5 Tage vom 01. bis 05. März 2027

2. Einsatzplanung und -durchführung/Grundlagen unternehmerischen Handelns

- Praktische Begleitung einer Holzerntemaßnahme vor Ort und im Lehrsaal von der Planung bis zur Kontrolle der Ausführung
- Grundlagen der Arbeitssicherheit
- Walderschließung
- Umweltgerechter Maschineneinsatz
- Waldbauliche Grundlagen für Maschinenführer
- Zertifizierung in der Forstwirtschaft
- Rohholzsortierung/-Verwendung
- Maschinenkostenkalkulation

Dauer: 5 Tage vom 08. bis 12. März 2027

3. Forsttechnik

- Verbrennungsmotorenkunde
- Kraftübertragung/Fahrwerk
- Reparatur und Wartung, Werkzeuge
- Fahrzeugelektrik
- Hydrostatik/Hydrodynamik

Dauer: 5 Tage vom 15. bis 19. März 2027

4. Angewandte IT / Übungen an Simulatoren

- Mess- und Einteilsysteme
- Datenverarbeitung
- Einsatz elektronischer Kluppe
- Übungen an mechanischen und computergestützten Simulatoren

Dauer: 5 Tage vom 12. bis 16. April 2027



5. Praktischer Maschineneinsatz

- Einführung in praktische Servicearbeiten
- Diagnose und ggf. Behebung von Defekten
- Praktische Übungen mit Harvester, Forwarder, Seil- und Zangenschlepper im Bestand

Dauer: 20 Tage vom 19. April bis 14. Mai 2027

6. Selbstlernphase

- Über die Möglichkeiten des Angebotes von Praktikumsplätzen informiert das FBZ.

Dauer: 3 Wochen

7. Arbeitsorganisation/Prüfungsvorbereitung (Summary)

- Projektmanagement/Durchführung von Arbeitsprojekten
- Vorbereitung auf die Prüfung
- Arbeits- und Einsatzorganisation
- Planung, Optimierung und Dokumentation von Arbeitsprozessen

Dauer: 5 Tage vom 28. Juni bis 02. Juli 2027

Der Besuch der einzelnen Lehrgangsmodule als persönliche Weiterbildung ist auch ohne die Absicht der Teilnahme an der Prüfung zum Geprüften Forstmaschinenführer bzw. zur Geprüften Forstmaschinenführerin möglich. Individuell angepasste Schulungen sind auf Anfrage durchführbar.

Folgende Schutzausrüstung ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mitzubringen: Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz, Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe, Arbeitshandschuhe, wetterfeste Kleidung, geeignete Kleidung für Maschinenwartung und Reparatur (z. B. Overall).

Zielgruppe

Interessentinnen und Interessenten am forstlichen Maschineneinsatz.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 179 SGB III und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit. Erforderlich ist eine Maßnahmennummer der Bundesagentur für Arbeit.

Ausrichtung / Veranstalter

Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft (FB V)
Team Forstliches Bildungszentrum

Leitung

Thomas Späthe
Wald und Holz NRW
Zentrum für Wald und Holzwirtschaft
Team Forstliches Bildungszentrum

Veranstaltungsort

Wald und Holz NRW
Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93, 59755 Arnsberg
Praktische Einsätze in benachbarten Waldbeständen

Mögliche Personenanzahl

6 bis 10 Personen

Teilnahmegebühr

1.) 390,00 €/Person
2.) 360,00 €/Person
3.) 290,00 €/Person
4.) 540,00 €/Person
5.) 4.340,00 €/Person
6.) 600,00 €/Person
7.) 530,00 €/Person
Gesamtgebühr: 7.050,00 €/Person
zzgl. Unterkunft und Verpflegung
(siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB] der Seminarangebote von Wald und Holz NRW)



Fördermöglichkeiten

Informationen unter www.weiterbildung.nrw.de

Termin

Siehe „Ziele und Inhalte“

Es besteht die Möglichkeit zum separaten Besuch bzw. zur Buchung einzelner Lehrgangsmodule. Der Besuch der einzelnen Lehrgangsmodule als persönliche Weiterbildung ist auch ohne die Absicht der Teilnahme an der Prüfung zur Geprüften Forstmaschinenführerin bzw. zum Geprüften Forstmaschinenführer möglich.

Dieser Lehrgang ist gemäß § 179 SGB III und der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZAV) anerkannt. Es besteht somit die Möglichkeit der Förderung durch die Bundesanstalt für Arbeit. Erforderlich ist eine Maßnahmennummer der Bundesagentur für Arbeit.

Prüfung zum anerkannten Abschluss zur Geprüften Forstmaschinenführerin/zum Geprüften Forstmaschinenführer:

Die Prüfung findet voraussichtlich in der 41. KW 2027 statt.

Von der Teilnahme am Vorbereitungslehrgang unabhängig ist die Zulassung zur Prüfung zur Geprüften Forstmaschinenführerin bzw. zum Geprüften Forstmaschinenführer, sofern die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind. Für die Zulassung sind der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vollständige Bewerbungsunterlagen bis zum Anmeldeschluss einzureichen. Die Prüfungsgebühr der Landwirtschaftskammer NRW beträgt z. Zt. 480,00 €/Person.

Anmeldeschluss

15. Januar 2027

Anmeldung

Telefon: 02931 7866-300

oder per E-Mail / Internet:

forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de/fortbildung

www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de



Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



MENSCH WALD!

Neue Rohstoffbasis Holz
Transformation des Clusters Forst und Holz in NRW
New Resource Base Wood
Transformation of the Cluster Forest and Wood-Based Industry in North Rhine-Westphalia



NRW – Making more out of wood

Weitere Veranstaltungen

Ankündigungen – SAVE THE DATES!

3. Branchentag Zentrum HOLZ

Termin: 05. Februar 2026

Ort: Olsberg, NRW

Weitere Informationen unter:

www.zentrum-holz.de



Ausstellertage am I.D.E.E.

Termin: 24.01 und 25.01.2026

Ort: Olsberg, NRW

Weitere Informationen unter:

www.zentrum-holz.de



Waldpädagogisches Forum

Termin: 19. März 2026

Ort: Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland

Weitere Informationen unter:

<https://wpforum.nrw/>



Forst³

Termin: 27. bis 29. März 2026

Ort: Erfurt, Thüringen

Weitere Informationen unter:

www.reiten-jagen-fischen.de



FORST live

Termin: 27. bis 29. März 2026

Ort: Offenburg, Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter:

www.forst-live.de/de



Deutsche Baumpflegetage

Termin: 05. bis 07. Mai 2026

Ort: Augsburg, Bayern

Weitere Informationen unter:

www.deutsche-baumpflegetage.de



Forstvereinstagung 2026

Termin: 03. bis 07. Juni 2026

Ort: Rostock

Weitere Informationen unter:

www.forstverein.de/veranstaltungen/forstvereinstagungen/rostock-2026.html



Tagung zum Baum des Jahres 2026

Termin: 10. September 2026

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Weitere Informationen unter:

www.sdw-nrw.de



7. KWF-Thementage

Junge Wälder im Klimawandel

Termin: 03. bis 07. Juni 2026

Ort: Ulm, Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter:

www.thementage26.kwf-online.de



19. Europäischer Kongress (EBH)

Effizientes Bauen mit Holz im urbanen Raum

Termin: 07. bis 08. Oktober 2026

Ort: Gürzenich Köln, NRW

Weitere Informationen unter:

www.events.forum-holzbau.com/EBH/



Interforst

Termin: 15. bis 18. Oktober 2026

Ort: München, Bayern

Weitere Informationen unter:

www.interforst.com/de/messe/



Arnsberger Waldforum

Termin: November 2026

Ort: Arnsberg, NRW

Weitere Informationen unter:

www.wald-und-holz.nrw.de



Seminarübersicht

Februar

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
03.02.	8.9	Digitale Medien und Kinder	26.01.
11.02.	5.2	Baustellensicherung an öffentlichen Straßen nach RSA	05.02.
19.-20.02.	9.7	Polizeiliches Deeskalationstraining Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	21.01.
25.02.	6.1	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung	18.02.
25.02.	9.5	Umgang mit korruptionsgefährdeten Geschäftsvorfällen	11.02.

März

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
02.03.	8.8	Beginn Zertifikat Waldpädagogik NRW	31.12.2025
03.03.	9.3	Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS Workshop	24.02.
05.03.	8.4	Tagung Waldjugendspiele	25.02.
11.03.	10.2	MACH - Bedarfsschulung	26.02.
18.03.	9.1	Vergabe	06.03.
19.03.	8.5	Waldpädagogisches Forum, Inklusion	09.03.

April

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
15.04.	9.10	Jagdabrechnungsmanager – Verbuchen und Auswertung von Jagdstrecken	08.04.
21.-23.04.	6.5	Rücken im Wald – praktisches Arbeiten mit Seil- und Zangenschlepper	14.04.
23.04.	10.4	MACH – Workshop „Erfahrungsaustausch Sachbearbeitung“	09.04.
29.04.	1.3	Waldumbau im Klimawandel mit forstlicher Förderung	15.04.
30.04.	8.2	Waldbezogene Umweltbildung für pädagogische Fachkräfte	20.04.

Mai

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
05.05.	4.1	Die Waldgenossenschaft, ein Kunde mit besonderen Anforderungen	23.04.
07.05.	2.3	Schutz und Förderung des Feuersalamanders	16.04.
11.05.	7.1	Erfahrungsaustausch visuelle Baumkontrolle	24.04.
11.-13.5.	5.1	Sicherheit und Gesundheit für Bedienpersonen von Motorsägen	17.04.
13.05.	10.1	MACH – Einführung in MACH	22.04.
27.-28.05.	9.7	Polizeiliches Deeskalationstraining Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	
27.05.	6.4	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	20.05.
28.05.	6.3	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	20.05.
29.05.	6.2	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft	20.05.

Juni

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
01.-03.06.	8.1	Basisschulung: Waldbezogene Umweltbildung – Block 1	30.04.
10.06.	10.2	MACH - Bedarfsschulung	28.05.
15.-16.06.	9.7	Polizeiliches Deeskalationstraining Richtiges Verhalten in hoheitlichen Konfliktsituationen und deeskalierende Kommunikation	
17.06.	6.8	Im Wald gibt es keine Steckdosen! – Akkugeräte in der Forstwirtschaft – Einsatzmöglichkeiten und Perspektiven	10.06.
18.06.	8.3	Persönlich wachsen im Wald – Teambuilding und Förderung der Selbstkompetenz	11.06.
18.06.	1.6	Bestandespflege – Kompakte Informationen im Waldparcours	29.05.
25.06.	1.9	Pflege und Potenziale der Baumart Birke	17.06.
30.06.	1.8	Verkehrssicherungspflicht im Wald für Waldbesitzende	16.06.
30.06.	6.4	Sicherheitstechnisch einwandfreie Herstellung von Seilendverbindungen („Flämisches Auge“)	23.06.

Juli

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
01.07.	6.3	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Seilwinden	23.06.
02.07.	6.2	Erwerb des Sachkundenachweises für wiederkehrende Prüfungen an Kränen für die Forstwirtschaft	23.06.
07.-09.07.	7.6	Aufbaulehrgang Zapfenpflücker	30.06.
08.07.	10.3	MACH - Technische Schulung - Forstliche Dienstleistungen für geförderte Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse	10.06.
09.07.	1.10	Eingeführte Baumarten – Waldbauliche Möglichkeiten im Klimawandel und Verwendungsmöglichkeiten des Holzes	30.06.
14.+15.07.	6.6	Rückeraupe vs. UUV-Schlepper – technische Alternativen für sichere Arbeiten im Klimawandel	07.07.
16.07.	7.3	Baumfachkunde für Baumkletterinnen und Baumkletterer	02.07.

August

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
31.08.-04.09.	7.4	Grundlehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe A	21.07.

September

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
01.09.	9.6	Fachfortbildung für nicht forstlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Digitalisierung in der hochmechanisierten Forstwirtschaft	28.08.
02.-04.09.	8.1	Basisschulung: Waldbezogene Umweltbildung – Block 2	30.04.
02.09.	10.2	MACH - Bedarfsschulung	05.08.
03.09.	2.2	Mit der Natur wirtschaften	21.08.
10.09.	1.1	Tief im Westen - mit dem Waldbaukonzept NRW 2.0 unterwegs!	03.09.
17.09.	1.2	Fifty Shades of Green - Steuerung und Stabilisierung von Waldbeständen im Klimawandel?	10.09.
17.09	1.13	Von der Kalamität zur Wertschöpfung – Lagerung, Nutzung und Holzverarbeitung nach Großkalamitäten	27.08.
18.09.	10.4	MACH – Workshop „Erfahrungsaustausch Sachbearbeitung“	04.09.
21. und 23. 09.	11.3	Ausbildung zur Ersthelferin / zum Ersthelfer	
28.09.-02.10.	7.5	Aufbaulehrgang Seilklettertechnik (SKT) – Stufe B	08.09.
30.09.	9.9	Digitalisierung von staatlichen Flächenobjekten in ForstGIS Online - Jagd	23.09.

Oktober

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
01.10.	2.1	Arten- und Habitatschutz im Wald	15.09.
05.-09.10.	7.2	Einsatz von Hubarbeitsbühnen mit Motorsägenarbeit und Abseilen von Ästen (gemäß AS Baum 2)	28.09.
07.10.	9.8	Lehrgang zur Erfassung und Bewertung von Verbiss- und Fegeschäden nach dem Verfahren des DFWR (Fassung 2024) im Landesbetrieb Wald und Holz NRW	01.10.
07.10.	10.1	MACH – Einführung in MACH	09.09.
08.10.	11.4	Informationsveranstaltung zum Lehrgang zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Beruf Forstwirtin / Forstwirt im Jahr 2027	15.09.
12.-16.10.	6.7	Pferdeeinsatz im Wald – Einführungskurs	05.10.
14.10.	6.1	Qualifiziertes Harvestermaß – Sachkundenachweis für Kontrollmessung und Kalibrierung	07.10.

November

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
02.-05.11.	6.10	Vorbereitungskurs ECC 1	02.10.
04.11.	9.1	Vergabe	16.10.
04.11.	9.10	Jagdabrechnungsmanager – Verbuchen und Auswertung von Jagdstrecken -online-	29.10.
05.11.	8.6	Waldpädagogisches Forum Moore	29.10.
05.11.	8.7	Informationsveranstaltung Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW für 2027	23.10.
06.11.	6.10	Prüfung ECC 1	02.10.
11.11.	10.2	MACH - Bedarfsschulung	14.10.
12.11.	3.1	Besteuerung in der Forstwirtschaft	02.11.
17.11.	11.6	MeisterInnen Workshop	10.11.
18.11.	6.9	Holzernte in klimageschädigten Wäldern	11.11.
20.11.	6.10	Prüfung ECC 2	09.10.
24. und 25.11.	11.3	Ausbildung zur Ersthelferin / zum Ersthelfer	
27.11.	11.7	Informationsveranstaltung zum Lehrgang: Geprüfte/r Forstmaschinenführer/in im Jahr 2027	14.11.

Dezember

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
01.12.	6.16	MFK-Methode – motormanuelles Fällen von Bäumen mit Kranunterstützung	23.11.
02.12.	5.2	MFK-Methode – motormanuelles Fällen von Bäumen mit Kranunterstützung	23.11.
04.12.	6.10	Prüfung ECC 3	30.11.

Sonstige

Termin	Nr.	Titel	Anmeldeschluss
jederzeit	1.4	Onlinekurs: Wiederbewaldung – Kompakte Informationen zum Selbstlernen	
jederzeit	1.5	Onlinekurs: Bestandespflege – Kompakte Informationen zum Selbstlernen	
jederzeit	1.7	Onlinekurs: Wegebau im Klimawandel	
auf Anfrage		Onlinekurs: Digitalisierung im Wald	
auf Anfrage	1.12	Waldinfo.NRW – die digitale Unterstützung für den Waldbesitz	
jederzeit	1.11	Sachkundenachweis Pflanzenschutz – E-Learning	
auf Anfrage	6.10	Vorbereitungskurs + Prüfung ECC 4	
auf Anfrage	6.11	Neue Wälder richtig pflegen– Einsatz moderner Arbeitstechniken in der Jungbestandspflege	
auf Anfrage	6.12	Einsatz aktueller Pflanzverfahren	
auf Anfrage	6.13	Motorsägens Schulung, Problemschnitte, Verfahrensschulung	
auf Anfrage	6.14	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Motorsägenführerinnen / Motorsägenführer	
auf Anfrage	6.15	Wertastung mit der Klappleiter (Distelleiter) bis auf 5 m bzw. 6 m Höhe	
2. Quartal 2026	9.3	Liegenschaftsinformationssystem LISNOVUS Workshop	
wir noch bekannt gegeben	9.11	Workshop für Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung von Wald und Holz NRW	

Anfahrt Forstliches Bildungszentrum NRW

Anfahrt

Das Forstliche Bildungszentrum erreichen Sie mit dem Auto am besten über die A46 (A445), Ausfahrt 62 „Neheim Voßwinkel“. Links abbiegen auf die B7 Richtung Neheim, an der zweiten Ampelkreuzung rechts in die Graf-Gottfried-Straße einbiegen, bis zum Kreisel. Im Kreisel die zweite Ausfahrt nehmen und der Graf-Gottfried-Straße weiter folgen, am nächsten Kreisel die dritte Ausfahrt in die Straße „Alter Holzweg“ nehmen. Dem Alten Holzweg durch eine Senke mit einem Wanderparkplatz weiter bis zum Waldanfang folgen. Das Forstliche Bildungszentrum befindet sich links im Wald.

Wald und Holz NRW

Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Forstliches Bildungszentrum

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg-Neheim

Telefon: 02931 7866-300

E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de



Anmeldeformular zum Seminarangebot von Wald und Holz NRW

Bitte nur ein Formular je Teilnehmerin oder Teilnehmer und Seminar.

Wald und Holz NRW

Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Team Forstliches Bildungszentrum

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg

Telefon: 02931 7866-300

Telefax: 02931 7866-333

E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Seminarbezeichnung, Seminarnummer _____

Termin (von – bis) _____

Nachname, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefonnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Beruf, Funktion _____

Dienstort _____

(nur für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wald und Holz NRW)

Die Rechnung soll an folgende Adresse gesendet werden:

Behörde / Dienststelle / Arbeitgeber _____

(bei dienstlicher Teilnahme)

Straße, Hausnr., PLZ, Ort _____

Nur für Seminare des Forstlichen Bildungszentrums NRW:

1. Übernachtung (inkl. MwSt.):

☐ Doppelzimmer (30,00 €)

☐ Einzelzimmer (45,00 €)

2. Zusätzliche Verpflegung bei Übernachtung im Forstlichen Bildungszentrum (inkl. MwSt.):

☐ Frühstück (6,50 €)

☐ Abendessen (6,50 €)

☐ Hiermit akzeptiere ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Forstlichen Bildungsprogramms.

☐ Hiermit erkenne ich die Datenschutzerklärung zu Seminarangeboten von Wald und Holz NRW an.

Datum Unterschrift Seminarteilnehmerin/Seminarteilnehmer

Datum Unterschrift Vorgesetzte/Vorgesetzter

Ansprechpersonen 2026

Benjamin Beckmann, Armin Hübinger

Wald und Holz NRW

Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Team Forstliches Bildungszentrum

Alter Holzweg 93

59755 Arnsberg

Telefon: 02931 7866-341, -300 oder -322

Telefax: 02931 7866-333

E-Mail: forstliches-bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de

Internet:

www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

www.wald-und-holz.nrw.de

Impressum

Herausgeber

Wald und Holz NRW

Stabsstelle Presse und Kommunikation

Albrecht-Thaer-Straße 34

48147 Münster

Telefon: 0251 91797-0

Telefax: 0251 91797-100

E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de www.wald-und-holz.nrw.de

Redaktion

Wald und Holz NRW

Zentrum für Wald und Holzwirtschaft

Team Forstliches Bildungszentrum

Bildnachweise

Christoph Meinschäfer, Titel; Moritz Münch, S. 5; Michael Klust, S. 5; Moritz Münch, S. 18; Jan Preller, S. 33;

Moritz Münch, S. 37; Nicole Fiegler, S. 40; Stefan Befeld, S. 42; Moritz Münch, S. 45; Stefan Befeld, S. 63;

Klaus Mischka, S. 70; Marcus Wildelau, S. 83; Nicole Fiegler, S. 95; Christoph Meinschäfer, S. 100;

Marcus Wildelau, S. 108; PK-Media Consulting GmbH, S. 114; Matthias Berndt, S. 117;

Ralph Sondermann, Rückseite

Gestaltung

UNICBLUE Brand Communication GmbH

Herstellung

D+L PRINTPARTNER GmbH, Bocholt

Stand

April 2026

Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Telefon: 0251 91797-0
E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

